



www.selgros.de

WIR SCHENKEN DIR...



*NUR AM 29.02.20 IST BEI UNS **JEDE 29. RECHNUNG UMSONST!**

Weitere Informationen erhältst Du von unseren Mitarbeitern im Markt oder auf www.selgros.de

SELGROS Cash & Carry Falkensee Straße der Einheit 122–128 · 14612 Falkensee Tel.: 03322 257-0 · Fax: 03322 257-199

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 6 – 22 Uhr Sa. 6 - 20 Uhr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jenseits von Umweltdebatten und Klimaschutzzielen geht auch das "normale" Leben weiter. So ist der Februar in Potsdam wieder klar in der Hand der Karnevalsvereine, die sich mit ihren närrischen Fans die Feierlaune nicht vermiesen lassen. Im Potsdamer Norden ist hier der Carnevalsclub "Rot-Weiß" Groß Glienicke das Maß aller Dinge. Am Aschermittwoch, dem 26.02.20, ist alles vorbei. Man übergibt die Verwaltungsarbeit

wieder ab an die ursprünglich Verantwortlichen und kehrt zum Alltag zurück.

Auch im Alltag bleibt es allerdings nicht aus, dass einem das ein oder andere närrisch vorkommt: Der Bedarf einer weiterführenden Schule in Krampnitz müsse erst einmal geprüft werden, heißt es aus der Stadtverwaltung. Dabei müssen schon jetzt viele Schülerinnen und Schüler quer durch die Stadt fahren, um zu ihrer Schule zu gelangen. Zusätzlich rücken mehr Schüler aus den Grundschulen nach, die keine Schulplätze im Norden finden.

Auf jeden Fall entwickelt sich der Norden der Stadt zusehends. Jetzt müssen nur die Stadtverordneten und die Verwaltung dafür sorgen, auch die Interessen der Bürger adäquat in die Expansionsziele der Stadt zu integrieren.

Wir bleiben gespannt.

Ihr Steve Schulz



INHALT

Region

Grüne Woche, Naturschutzbeirat. Verkehrschaos im Spandauer Süden, Generationen-Bezirksverordnetenversammlung, Bürgerhaushalt, Hauskrankenpflege Doris Hoffie, Pflegestützpunkt, Brandenburgische Frauenwoche, Karl Hagemeister, Seniorenbeirat 4 – 16

Ratgeber 17

Bürgerverein Fahrland, Fährhaus in Uetz, Heldbock, SauenHain, Bürgerverein Satzkorn, Kirschplantage 18 - 19

Schulweg 22 – 23

SauenHain 19 **Groß Glienicke** Bolzplatz, S acrower See 24, Alexanderhaus. Badestelle 25

Leserbrief 11

Kurzgefasst

Bornstedt

Erster Spatenstich 20, Schule am Schloss 21

Fahrland

Bürgerverein 18,

Krampnitz

Grube

Stadtplanung 26 - 27

Marguardt

Kirschplantage 19, Neujahrsempfang 28 - 29

Neu Fahrland

Nachruf Günter Simon 29

Sacrow

Sacrower See 24

Satzkorn

Bürgerverein 19, Gutshaus 30 - 31

Uetz

Fährhaus 18

Veranstaltungen

32 - 33

Hits für Kids 34

Impressum

POTSDAMER - Magazin der Havelregion erscheint monatlich in der Printversion und auf www.der-potsdamer.de.

Herausgeber: Steve Schulz, commata -Agentur für Marketing & Kommunikation Ganghoferstr. 5a, 14476 Potsdam, Tel.: 033201 14 90 80

E-Mail: info@der-potsdamer.de Internet: www.der-potsdamer.de

Chefredakteur: Steve Schulz Gestaltung/Layout/Bildredaktion:

Anzeigenleitung: Steve Schulz

Susanna Krüger

Jobangebote aus unserer Region: jobs.der-potsdamer.de

Veranstaltungshinweise bitte senden an: veranstaltungen@der-potsdamer.de

Autoren in dieser Ausgabe: Steve Schulz (sts), Susanna Krüger (sk) und weitere

Titelbild: shutterstock

Vertrieb: Der POTSDAMER erscheint kostenlos und wird in den Ortsteilen Neu Fahrland, Groß Glienicke, Sacrow, Satzkorn, Marquardt, Uetz-Paaren, Eiche sowie Bornim und somit an über 8.200 Haushalte direkt verteilt. Zusätzlich erhalten Sie den POTSDAMER an über 120 Stellen in den Ortsteilen Potsdams, in Bornim Bornstedt und in der nördlichen Innenstadt sowie an ca. 40 Stellen in Kladow und Gatow Auslegestellen sind z.B.: REWE, EDEKA, NORMA, dm. Exper. Thonke und andere Bäckereien. Friseure, Arztpraxen, Restaurants, Apotheken, Freizeit- und Jugendeinrichtung, Postfilialen, Autohäuser u.v.a.

Erscheinungsweise: monatlich (11 Ausgaben)

Redaktions- und Anzeigenschluss: 20. eines jeden Monats

Nicht von Autoren gekennzeichnete Veröffentlichungen sind redaktionelle Bearbeitungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt zugestelltes Material jeder Art wird keinerlei Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, zugesandtes Material zu kürzen. Inhalte des POTSDAMER wurden sorgfältig erstellt und recherchiert, trotzdem übernehmen weder Herausgeber, Redaktion noch Autoren für die Richtigkeit von Angaben und/oder Satzfehler keinerlei

Nachdrucke von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Die Nutzung der vom POTS-DAMER - Magazin der Havelregion konzipierten Texte, Grafiken, Fotos, Anzeigen etc. liegt vollumfänglich beim Herausgeber. Alle Rechte vorbehalten. Es gelten die aktuellen Mediadaten (Dezember 2019).

Grüne Woche: Potsdam entdecken und genießen

Kreative UnternehmerInnen aus der Region

sondere aus dem ländlichen Raum, vom 17. bis 26. Januar auf der diesjährigen Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin vor. Am Gemeinschaftsstand "Potsdam entdecken und genießen" präsentierten sie ihre Produkte in Bühnennähe in der durch das Ministerium für Landwirtschaft. Umwelt und Klimaschutz zur IGW 2020 völ- MEMA" vor. Natürlich rein mit Bio-Zertifikat lig neu gestalteten Brandenburg-Halle.

partnern am Gemeinschaftsstand der Landeshauptstadt Potsdam, nutzten in diesem Jahr drei neue Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte zu präsentieren: die Konditorei Krümelfee, die Aideon GmbH und die KUMEMA GmbH. "Diese neuen Grüne Woche-Partner tragen zur Erweite- rung der "stimmungsaufhellenden Wirrung der Produktvielfalt am Potsdamer Gemeinschaftsstand bei", so Schubert, der die teilnehmenden Unternehmen fast schon liebevoll als "Grüne Woche-Familie mit Anverkostete ihre frischen Bio-Biere sowie ker-Unternehmen" bezeichnete.

das gleichnamige Café in der Potsdamer Innenstadt, das zu einem von 150 Lieblings-Cafés in ganz Deutschland gewählt wurde, Moussetörtchen, Käseküchlein, Cupcakes, Cake Pops und vieles mehr. Auf Bestellung werden auch Hochzeitstorten tung, Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer gezaubert.

IGW ihre hochqualitative, natürlich pflanz-



Naschen erlaubt. Oberbürgermeister Schubert probiert Pralinen vom Lavendelhof.

um zwölften Mal in Folge stellten liche und tierversuchsfreie Naturkosmesich Potsdamer Unternehmen aus tik-Produktlinie "Coeur-de-beauté" aus dem gesamten Stadtgebiet, insbe- Potsdam, "Man sollte sich nur das auf die Haut schmieren, was man auch essen würde", sagte Dr. Frank Besinger bei der Präsentation leicht scherzhaft und unterstrich damit die Naturbelassenheit der neuen Kosmetiklinie.

Die KUMEMA GmbH stellte das stimmungsaufhellende Funktionsgetränk "KUund ohne Zusatzstoffe wurde KUMEMA Neben den langjährigen Kooperations- mit dem Ziel entwickelt, Körper, Seele und Geist in Einklang zu bringen. Dabei soll "der tägliche Gesundheitskick die innere Sonne aufgehen lassen und das allgemeine Wohlbefinden durch hochpotente pflanzliche Inhaltsstoffe unterstützen". Oberbürgermeister Schubert war von der Formuliekung" begeistert und von dem Geschmack sichtlich überzeugt.

Die Braumanufaktur Forsthaus Templin einen leckeren Apfelsaft, der im Rahmen Die Konditorei Krümelfee produziert für eines gemeinsamen Kooperationsprojektes mit dem Jugendhaus Oase der Hoffbauer-Stiftung produziert wurde.

Weitere langjährige Kooperationspartner und Aussteller auf der IGW waren das Obstgut Marquardt, die Heinz Sielmann Stif-Heide, der Lavendelhof Marquardt, Garten-Die Aideon GmbH präsentiert auf der bau Buba und die Foerster Stauden GmbH.

> Die Erzeugergemeinschaft "Potsdamer Stadtrandbienen" bot leckeren Honig und schöne Bienenwachskerzen sowie die selbst kreierte Spezialität "Nuss in Honig" und ein "Honig-Salz-Peeling" an.

Die Vorbereitung des Messeauftritts der Landeshauptstadt Potsdam erfolgte wieder mit dem Ziel, die Maßnahme "Verbesserung der Vermarktung und Information" zur Stärkung des ländlichen Raumes weiter umzusetzen. Neue Kooperationspartner aus dem gesamten Stadtgebiet sind herzlich willkommen.

Potsdam-Tag

Am "Potsdam-Tag" der IGW lud die Landeshauptstadt Potsdam zu einem unterhaltsamen Bühnenprogramm in die Brandenburg-Halle ein. Das Bühnenprogramm



8: Die niederländische

Landwirtschaftsministerin,

Streuobstwiese in Töplitz

Cornelia Schouten, (2.v.l.) auf der

Foto: LPV



beinhaltete einen abwechslungsreichen Mix aus Musik, Tanz, Gesang und Inter-

Neben Oberbürgermeister Mike Schubert, der über den diesjährigen Messeauftritt der Landeshauptstadt sowie über weitere Veranstaltungen und Projekte in Potsdam informierte, war die Braumanufaktur GmbH Forsthaus Templin Interviewpartner auf der Showbühne, die über die Verarbeitung des im Potsdamer Lustgarten geernteten Hopfens für ein besonderes regionales Bier zur Einheitsfeier berichtete. Ebenso erhielten alle anderen Unternehmen aus Potsdam die Gelegenheit zur Vorstellung ihrer Produkte.

Die drei Potsdamer Spitzenköche André Lemke vom Restaurant "Die Tenne" in Neu Fahrland sowie Stefan Richter und Hans-Bastian Tornow aus dem Restaurant "Braumanufaktur Forsthaus Templin" bereiteten gemeinsam im pro agro-Kochstudio die Gerichte "Brandenburger Rehrücken in dunkler Bockbiersauce mit Serviettenknödeln und Rosenkohl" und "Bierlikör-Parfait" zu, bei deren Zubereitung vorwiegend regionale Zutaten verwendet wurden. Die Heinz Sielmann Stiftung, Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide, lieferte den Wildbraten für das Hauptgericht.

Umweltfreundliche

Produktionsverfahren im Trend

Zum Auftakt des Messejahres 2020 erzielte die IGW wieder neue Bestmarken. Mit der bislang höchsten Beteiligung in ihrer 94-jährigen Geschichte präsentierten sich über 1.800 Aussteller aus 72 Ländern den über 400.000 Kongress- und Messebesuchern. Wie nie zuvor steht die Grüne Woche mit zahlreichen Ausstellungsbeiträgen und Konferenzen im Zeichen von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und umweltfreundlicher Produktionsverfahren. Dennoch gab es auch am Rand einige Demonstrationen von Landwirtschaftsverbänden, die u.a. eine intensivere Zusammenarbeit der Politik mit den Bauern forderten.

Das diesjährige Partnerland Kroatien, das jüngste Mitgliedsland der EU, stellte die Spitzenprodukte seiner Land- und Ernährungswirtschaft unter dem Slogan "Die Kultur der Agrikultur" vor. Besucher durften sich auf das gastronomische Angebot der Regionen Istrien, Slawonien, Dalmatien und Zentralkroatien freuen.

Russland stellte mit über 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche die größte ausländische Beteiligung. Am längsten dabei sind die Niederlande mit der 68. Teilnahme



Region POTSDAMER 02/2020





Physiotherapeut (m/w/d) gesucht, ab sofort

PHYSIOTHERAPIE

Ritterfelddamm 37 - 14089 Berlin Tel.: 030 - 36 50 05 90 • Fax: 030 36 50 05 91

www.hohner-therapie.de • info@hohner-therapie.de



Baumfällungen mit Klettertechnik Entsorgung von Astwerk Stubbenrodung / Fräsen

Seegefelder Straße 28 14612 Falkensee

Tel. & Fax: (0 33 22) 83 58 93 Tel.: 01 72 / 3 02 26 88

frankrogan-baumfaellung@hotmail.de

seit 1953. Erstmals waren auch Aussteller aus Benin, Mali, Togo, Uganda sowie der Demokratischen Republik Kongo vertreten. Sogar die Bewegung "Fridays for Future" hatte auf der Grünen Woche einen Info-Stand.

"Nie zuvor stand die Grüne Woche so stark im Zeichen der Klimadebatte und spiegelte mit zahlreichen Ausstellungsbeteiligungen das gesellschaftliche Bedürfnis nach Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und umweltfreundlichen Produktionsverfahren wider … Dies kommt auch Startups aus der Food- und Agrarszene zugute. Und nicht zuletzt beim Publikum genießt der Markenkern der Grünen Woche – Genuss und Lebensfreude – allerhöchste Priorität", so Dr. Christian Göke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Berlin GmbH.

Regionale Spezialitäten bleiben Trumpf

Ungebrochen hoch im Kurs beim Verbraucher stehen regionale Spezialitäten. Die Herkunft der Lebensmittel spielt für den Konsumenten bei der Kaufentscheidung eine entscheidende Rolle. Nahrungs- und Genussmittel von allen Kontinenten sowie aus Deutschlands Regionen füllten rund zwei Drittel der Ausstellungsfläche der Grünen Woche 2020. Rund 500 Aussteller von der Küste bis zu den Alpen servierten mit viel Lokalkolorit ihre heimischen Spezialitäten.

Klimaschutz auf dem Teller

Der stärkste Trend 2020 ist die nachhaltige Entwicklung von Lebensmitteln: Die Reduzierung von Verpackungsmüll und Lebensmittelverlusten, die Stärkung regionaler Rohstofflieferanten mit kurzen Transportwegen, der Einsatz pflanzlicher Proteinquellen und die Reduktion von Zucker, Fett und Salz sind nur einige Beispiele, die verdeutlichen, dass die Lebensmittelbranche an vielen verschiedenen Stellschrauben dreht, um ihrer Verantwortung gegenüber Mensch, Tier und Umwelt gerecht zu werden.

Landwirtschaft live und virtuell

Wie die Landwirtschaft rund um den Klimaschutz Verantwortung übernimmt und welche Lösungsansätze sie entwickelt, konnten die Besucher auf dem ErlebnisBauernhof entdecken. An verschiedenen Erlebnis-Stationen konnte man sich über Themen wie Tierwohl, Umweltschutz und Nachhaltigkeit informieren. Diskussionsveranstaltungen, Live-Vorführungen und Kochshows auf der Showbühne rundeten das Erlebnis "Landwirtschaft" ab.

Zum Schülerprogramm "young generation" empfing die Messe Berlin wieder rund 20.000 Schüler aus Berlin, Brandenburg und den angrenzenden Bundesländern. Aussteller boten praxisnahen Unterricht mit über 700 kostenfreien Workshops zu den Themen Gesundheit & Ernährung, Landwirtschaft & Natur sowie Ausbildung & Berufsfindung. Im besonderen Fokus stand auch hier das Thema Klimaschutz.

Vorab in Neu-Töplitz

Im Vorfeld der Grünen Woche besuchte die niederländische Agrarministerin eine Streuobstwiese in Neu-Töplitz, die 2013 von einer einstigen, teils abgängigen Kirschplantage von dem Öko- Bauer Ulfried Zinnow aus Leest zu einer Streuostwiese umstrukturiert wurde. Aus einer einst intensiv gedüngten und artenarmen Plantage wurde so ein artenreiches Biotop. Unter Vermittlung durch den WWF, Biopark, ZALF und Edeka waren die Niederländer auf die Streuobstwiese auf der ehemaligen Kirsch-Insel Töplitz aufmerksam geworden.



Die Narren sind los

Auf diesen Partys geht die Post ab!



Prunksitzung und Kinderfasching

Carnevalsclub "Rot Weiß" Groß Glienicke

Auf der **Prunksitzung** in der Preußenhalle geht es auch in diesem Jahr wieder wieder richtig zur Sache. Einlass ist um 19 Uhr. Am folgenden Tag, dem 23.2. veranstaltet der Verein seinen traditionellen **Kinderfasching**. Einlass 14.30 Uhr. www.ccrwgg.de



Rosenmontagsball

Karnevalsclub Werder e.V.

Am 24. Februar 2020 findet **die größte Rosenmontagssitzung der Region** auf der Bismarckhöhe in Werder statt. Unter dem Motto "Das Beste vom Werderaner Karneval" erwartet Sie wieder ab 20.00 Uhr, eine gemeinsame Sitzung vom Glindower Carneval Club e.V., dem Töplitzer Karnevals Club e.V. und dem Karnevalsclub Werder e.V. Der Ball findet statt auf der Bismarkhöhe, dem schönstem Ballsaal Brandenburgs. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Livemusik gibt es von der Peats

Partyband. Karten über die Website des Karnevalsclubs Werder e.V. Um Abendgarderobe wird gebeten.

Die Weiberfastnacht am 20.02. steht unter dem Motto: "Werder goes Hollywood". **Der Kinderkarneval** startet am 16.02. ab 13.30 Uhr. www.kcw-ev.de

"Who the f.. is Alice!?"

Der LKC Babelsberg im Wunderand

Es gibt einen Ort wie keinen anderen auf dieser Welt. Es heißt, um dort zu feiern, muss man verrückt sein wie der LKC. Es soll geheiratet werden, doch es läuft irgendwas schief. Es staut sich in Potsdam, weil Friday for Future und Feinstaubalarm ist. "Verdammt, verdammt – zu spät

für das wichtige Date!" denkt sich das Kaninchen und zieht die Taschenuhr aus der Weste "How long forever?" fiel ihm die Frage dieses kleinen Mädchens immer wieder ein. "Heute Humboldtbrücke defintiv mehr

als eine Sekunde!" rollte es die Augen. Aber das Unmögliche zu schaffen und rechtzeitig im Lindenpark zu sein, gelingt einem nur, wenn man es für möglich befindet. Kommt vorbei let´s have a tea party, wir trinken Pfeffi, unsere Realität ist anders. Man kann ruhig ein bisschen irre sein. Es muss nur Stil haben. Aber miau......who th f**k is Alice? (Mottoparty, zu der aber alle anderen Kostüme auch gern gesehen sind.)

Welberfastnacht 20.2.2020 , Beginn: 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr Partys am 21.02., 22.02. und 23.2.2020 jeweils ab 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr Kinderfasching 23.02.2020, 15.00 Uhr, Einlass: 14.30 Uhr www.lindenpark.de

Faschingsolympiade

Treffpunkt Freizeit

Auf los geht's los - beim **Kinder- und Familienfasching** am 23.02.2020 dreht sich alles um Spiele, Sport und Spaß. Dafür werden vor allem die beiden Clowns Hops und Hopsi mit ihrer bunten Faschingsshow sorgen. Der Treffpunkt Freizeit freut sich auf viele kleine und große Gäste in fantasievollen Kostümen. In vielen geschmückten Marktständen können sich die Kinder schminken und mit den Stadtrandelfen kreativ werden. Und natürlich gibt es auch eine Kinderdisco mit lustigen Faschingsspielen und kleinen Preisen. Für kleine Kinder (ab ca. 4 Jahren) gibt es einen eigenen Bereich im Foyer, 15-18 Uhr www.treffpunktfreizeit.de



Mögliche Lösungen für Verkehrs- Linksabbieger sehr regelmäßig den Abfluss in gerader Richtung über die Heerstraße. chaos im Spandauer Süden

Ein Gastbeitrag von Helmut Kleebank (Bezirksbürgermeister von Spandau und stellv. Kreisvorsitzender der SPD Spandau)

pätestens seit 2012 ist die Metropolregion Berlin-Brandenburg so attraktiv geworden, dass immer mehr Menschen zuwandern. Dies gilt auch für den Spandauer Süden und unsere Potsdamer Nachbarn. Auch weil weitere große Bauvorhaben wie z.B. das Projekt Krampnitz vor der Tür stehen. Wir alle merken aber auch, dass die Verkehrsinfrastruktur inzwischen durch die steigende Zahl an Menschen überlastet ist. Es ist also höchste Zeit für ein Verkehrskonzept, das sich mit der speziellen Situation im Spandauer Süden auseinandersetzt.

Weil wir nicht noch mehr und noch breitere Straßen bauen können, müssen wir vor allem den öffentlichen Personennahverkehr schneller und zuverlässiger machen. Nur so kann er zu einer echten Alternative vor allem für die arbeitende Bevölkerung werden.

Die SPD Spandau hat daher bereits im



Helmut Kleebank, Bezirksbürgermeister

Jahr 2018 konkrete Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen. So ist zum Beispiel die Einmündung der Gatower Straße in die Heerstraße zu Spitzenzeiten regelmäßig überlastet. Dabei stehen dann auch die Busse im Stau. Eine Verbesserung



Potsdamer Chaussee

kann hier nur durch eine eigene Busspur stadteinwärts geschaffen werden, die mindestens zu Spitzenzeiten vollkommen frei gehalten wird.

Die für eine Busspur erforderliche zusätzliche Fläche ist auf der Westseite der Gatower Straße in Form einer von Bebauung frei gehaltenen Trasse sogar vorhanden. Erforderlich ist also lediglich die Erweiterung der Gatower Straße um eine Spur, die Festlegung einer Busspur und die An-Weise könnte der Busverkehr auf der Gatower Straße elegant am morgendlichen Stau stadteinwärts vorbeifahren.

Ein anderes Beispiel: Ein Hauptproblem der Einmündung der Potsdamer Chaussee in die Heerstraße besteht in den sich kreuzenden und gegenseitig behindernden Verkehren von Bus, Linksabbiegern und Geradeausfahrern. Zurzeit behindern die

POTSDAMER 02/2020

Die Lösung könnte eine eigene Linksabbiegerspur sein, die von Süden kommend bis zur Kreuzungsmitte nur ca. 50 m lang sein muss. Auf dieser Länge müsste die Potsdamer Chaussee im Einmündungsbereich verbreitert werden. Ergänzt um eine Vorrangschaltung der Ampel für die geradeaus fahrenden Busse wäre die Situation erheblich entlastet.

Für die Kreuzung Ritterfelddamm / Potsdamer Chaussee fordert die SPD Spandau nach wie vor die Errichtung eines Kreisverkehrs, weil sich nur so die morgendliche Stausituation verringern lässt. Außerdem sollte die seit vielen Jahren stillgelegte Fortführung des Ritterfelddammes Richtung Brandenburg reaktiviert werden.

Wer noch mehr tun will, muss sich meines Erachtens mit der Situation auf der Heerstraße auseinandersetzen. Auch hier stehen die Busse regelmäßig im Stau. Morgens stadteinwärts bis zur Freybrücke, abends ab Stößenseebrücke stadtauswärts. Die einzige Maßnahme, die hier die Busverkehre kurzfristig beschleunigen kann, ist die Einrichtung von Busspuren, mindestens temporär im Berufsverkehr.

Das wäre sicher ein sehr heftiger Einschnitt zu Lasten des Individualverkehrs. Auf der anderen Seite würde der ÖPNV sehr viel attraktiver und zum Umstieg motivieren. passung der Kreuzungssituation. Auf diese Es wären mit Sicherheit begleitende Maßnahmen erforderlich wie z.B. eine Taktverdichtung der betreffenden Busse, die dann ja nicht mehr im Stau stehen und verlässlich ihre Fahrzeiten einhalten können. Oder auch die Errichtung von P+R-Parkplätzen, um den Pendlern den Umstieg zu ermöglichen. Für all diese Maßnahmen braucht es Geld, vor allem aber Mut. Andernfalls aber sehen wir uns wieder – im nächsten Stau.

Andreas Kuhnow

Möchten Sie Entlastung? Dann rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern.

Benötigen Sie Betreuung für Ihre Angehörigen?

Albrechtshof

Tagespflege für Senioren

Tel.: 033 201 - 456 949 info@pflegedienst-am-see.com Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch - auch Fachliteratur oft innerhalb eines Tages.

Kladower Damm 386 14089 Berlin Telefon (030) 365 41 01 Telefax (030) 365 40 37

www.buchhandlung-kladow.de

Versammlung der Generationen

Einladung zu einer besonderen Bezirksverordnetenversammlung

ittlerweile ist es im Bezirk Spandau Tradition geworden, im Frühjahr eines Jahres eine Generationen -Bezirksverordnetenversammlung durchzuführen. Der Ältestenrat der BVV Spandau hat dafür als Termin ausgewählt: Mittwoch, den 29. April 2020, 17.00 Uhr, um die 13. Generationen-Bezirksverordnetenversammlung (Generationen-BVV) im Bürgersaal des Rathauses Spandau stattfinden zu lassen. Es ist erneut das Engagement der Spandauer Bürgerinnen und Bürger gefragt.

Beteiligen können sich wie gewohnt: Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr. Insgesamt sollen 16 Anträge und 8 Anfragen in der Generationen-BVV behandelt werden. Je 8 Anträge und je 4 Anfragen von den Senior/innen und den Jugendlichen sol-



Foto: A. Savin/WikiCom

len am 29. April 2020 behandelt werden. Einerseits wird die gewählte Seniorenvertretung die Anträge und Anfragen der Senior/innen sichten, andererseits werden die jugendpolitischen Sprecher/-innen der Fraktionen die von den Jugendlichen eingereichten Anträge und Anfragen sichten und die entsprechende Auswahl treffen.

In der BVV-Sitzung am 29. April 2020 erhalten die Verfasser/innen der Anträge bzw. Anfragen ein Rederecht. Die Redezeit beträgt pro Antrag oder Anfrage fünf Minuten für die/den jeweilige/n Verfasser/in bzw. eine von ihm benannte Vertretung. Die in der BVV vertretenen Fraktionen haben ebenfalls eine Redezeit von fünf Minuten pro Antrag oder Anfrage.

Die Bezirksverordnetenvorsteherin würde es begrüßen, wenn eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern Spandaus eine Sitzung mit Ihren Anliegen und Anregungen gestalten würden und erhofft sich eine rege Beteiligung.

Anträge und Anfragen zu dieser Sitzung sind schriftlich bis zum 5. März 2020 bei der Bezirksverordnetenvorsteherin, Frau Gaby Schiller, einzureichen: BVV Spandau, Carl-Schurz-Str. 2/6 in 13578 Berlin oder per E-Mail an: bvv@ba-spandau.berlin.de (Bitte das Geburtsdatum/-jahr sowie eine Telefonnummer für Rückfragen angeben.). Tel. für Nachfragen: (030) 90 279-2404

Seit 2018 auch in Groß Glienicke - Potsdamer Chaussee 12!



Bäckerei - Konditorei

Besuchen Sie uns täglich in unseren Verkaufsstellen

> Potsdamer Chaussee 12 14476 Groß Glienicke Tel.: 033201 / 50 71 80

Magistratsweg 130 - 13591 Berlin Tel.: 030 / 36 71 01 13

Reichsstraße 32 - 14052 Berlin Tel.: 030 / 30 30 71 00

Nehringstraße 3 - 14059 Berlin Tel.: 030 / 30 20 93 99

info@zimmermann-bk.de www.zimmermann-bk.de Liebe Kunden,

seit 2005 steht unsere traditionelle Handwerksbäckerei in Berlin für qualitativ hochwertige Produkte und besten Service. Unsere Backwaren werden mit Handwerkskunst liebevoll gefertigt und verziert, der mit viel Zeit gereifte Sauerteig krönt den Geschmack unseres Brotsortiments.

Nur die besten Rohstoffe garantieren uns als zuverlässigen Partner in Frische, Qualität, Leistung und Preis in Ihrer Nachbarschaft. Spezielle Wünsche für Ihre Feiern oder Anlässe setzen wir individuell für Sie um, sprechen Sie dazu unser Verkaufsteam an oder senden uns eine E-Mail : info@zimmermann-bk.de





Bäckerei Zimmermann Potsdamer Chaussee 12 14476 Groß Glienicke Tel. 033201-50 71 80 info@zimmermann-bk.de www.zimmermann-bk.de

Schauen Sie vorbei, entspannen & genießen Sie Kaffee und Kuchen oder unsere herzhaften Produkten direkt vor Ort, auf der Arbeit oder zu Hause. Profitieren Sie von unserem Bonuskartensystem. Unser Verkaufsteam und ich freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir werden jährlich mit der Goldenen Brezel, dem Qualitätssiegel für Bäcker & Konditoreien, ausgezeichnet.



Region

ldeen für die Zukunft der Stadt

Die besten Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt werden ab jetzt politisch diskutiert

m 29. Januar 2020 übergab die Verwaltung die "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" des aktuellen Bürgerhaushalts an die Stadtverordnetenversammlung. Die Liste mit den 20 wichtigsten Vorschlägen wird nun in die politische Diskussion zum nächsten Stadthaushalt einbezogen und über jede Projektidee in den Kategorien "Annahme", "Prüfauftrag" und "Ablehnung" entschieden. Die Potsdamer, die sich beteiligt haben, wünschen sich vor allem mehr Klimaschutz, Lösungen bei sozialen Fragen Haushalts stehen u.a. die Forderungen und im Verkehrsbereich.

Neuer Beteiligungsrekord

Abstimmungsphasen für den Bürgerhaus- auf der Liste. halt 2020/21 haben erstmals mehr als 17.500 Menschen mitgemacht. Oberbürgermeister Mike Schubert sagt "Die Rekord- Zwei konkrete Projektideen für den Potsbeteiligung ist ein toller Erfolg. Mein Dank gilt vor allem den Potsdamerinnen und Potsdamern. Sie machen unseren Bürger- ten Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn haushalt zu dem, was er sein soll: Ein Beitrag zur gemeinsamen Gestaltung unserer Im Vorschlag heißt es: "Durch eine neue Stadt." Bürgermeister und Finanzbeigeord- 2. Nord-Süd-Verbindung würde nicht nur neter Burkhard Exner ergänzt "Mit dem Bürgerhaushalt ... haben wir eine klare Vorreiterrolle inne. Mittlerweile gilt in Potsdam: Kein Haushalt ohne Bürgerhaushalt und das ist deutschlandweit einmalig."

Spannende Ideen

Deutlicher Spitzenreiter des Bürgerhaushalts 2020/21 ist die Forderung, kein städtisches Geld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche zu verwenden. Ebenfalls viele Unterstützer zählen Vorschläge zur Verkehrsentwicklung. Hier wird gefordert, Fahrradwege auszubauen und sicherer zu gestalten, den öffentlichen Nahverkehr in der Stadt für alle kostenfrei zu machen sowie für eine autofreie Innenstadt.

In der Kategorie "Investitionen" erhalten zudem der Wunsch nach mehr grünen Dächern und Fassaden und die Einführung ei-



men. Beim Thema "Haushaltssicherung" sollen eine Anhebung der Hundesteuer beschlossen, in der Verwaltung "Open-Source-Software" genutzt, Einsparungen durch weniger Beleuchtung erzielt und für die historischen Schlossparks Eintritt, anstatt einer Förderung der Stadt, gezahlt werden. Als Maßnahmen des laufenden nach einer tarifgebundenen Bezahlung im Ernst-von-Bergmann-Klinikum, einer Beschleunigung des Klimaschutzes sowie zur Bei der Vorschlagssammlung und in den Einschränkung von Feuerwerken ganz oben

Vorschläge für den Potsdamer Norden

damer Norden haben es in die Endauswahl geschafft. Zum einen die Idee einer "Zweizur Entlastung des Potsdamer Nordens". die besagte Strecke entlastet werden, sondern auch die komplette westliche Nauener Vorstadt sowie das Schloss Sanssouci, der Ruinenberg und die Friedenskirche an ein leistungsfähiges und durchgehendes Netz der Straßenbahn angebunden. Zusätzlich bestünden neue Direktverbindungen, etwa von Krampnitz zum Schloss Sanssouci. Diese Strecke könnte zwischen Luisenplatz und Campus Fachhochschule geplant werden und würde auch eine Umleitung im Fall von besagten Störungen bieten."

Die Stadtverwaltung lehnt diesen Vorschlag in einer ersten Einschätzung ab. Mit folgender Begründung: "Für die Vorbereitung einer solchen Maßnahme ist zunächst eine Nachfrageanalyse und Machbarkeits- und Wollenberg): "Der Oberbürgermeister studie durchzuführen. Gemäß einer im Jahr 2016 durchgeführten Leistungsfähigkeitsbetrachtung für das Potsdamer ÖPNV-Netz werden folgende Streckennetzerweiterun-

gen der Straßenbahn als dringlicher eingeschätzt: Verlängerung der Straßenbahn von Campus Jungfernsee über Krampnitz nach Fahrland, Erweiterung Straßenbahn-Streckennetz in Babelsberg / Am Stern, Erweiterung des Straßenbahn-Streckennetzes nach Golm und Verlängerung der Straßenbahn von Bornstedt nach Bornim. Die drei letztgenannten Streckenerweiterungen können auf Grund der personalintensiven Planungen und der hohen Kosten nur nacheinander abgearbeitet und realisiert werden. Dementsprechend ist die vorgeschlagene 2. Nord-Süd-Trasse bis 2035 nicht

Der zweite Vorschlag, der es geschafft hat, heißt "Biosphäre zur Kiez-Schwimmhalle umbauen als Herzbad im Volkspark". Die Idee des Wasserbauingenieurs Hans-Joachim Dauber wird schon lange diskutiert. Auch hier erteilt die Verwaltung erneut eine klare Ablehnung. "Wesentliches Ergebnis (eines 'Kreativ-Prozesses' aus dem Sommer 2018) ist ein Bekenntnis aller Akteure zur ganzheitlichen Entwicklung mit der Neuausrichtung der Biosphäre zu einer Erlebnisund Wissenswelt. Dabei soll die Tropenhalle erhalten und um neue Landschaftsräume ergänzt werden. Das erarbeitete Konzept "Biosphäre 2.0" ist im Februar 2019 von der Stadtverordnetenversammlung bestätigt worden... Nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung ... kommt der zusätzliche Teilumbau der Biosphäre zum Kiezschwimmbad nicht in Betracht."

Aber es gibt Hoffnung auf ein Schwimmbad im Potsdamer Norden. Am 29.1. stimmte eine deutliche Mehrheit für den Antrag der Linken (Stadtverordnete Lange, Krämer wird beauftragt, für ein Schwimmbad im Potsdamer Norden eine geeignete Fläche im Entwicklungsgebiet Krampnitz zu identifizieren und zu sichern. Die Fläche soll über

POTSDAMER 02/2020

einen direkten Zugang zum Krampnitzsee verfügen, um perspektivisch verschiedene Varianten eines Schwimmbadbaus gewährleisten zu können."

Jetzt ist es Aufgabe der Stadtverordneten, die Ideen neu zu diskutieren und gute Lösungen zu finden. Auch wenn den Vorschlägen im Detail viele schwerwiegenden Argumente entgegen stehen, wird doch klar: der Potsdamer Norden braucht deutlich bessere Nahverkehrsangebote und ein Schwimmbad. Auch das Thema "Havelspange" und Umgehungsstraße bewegt die Gemüter weiter. Obwohl schon tausendfach diskutiert und abgelehnt, findet die Idee weiterhin zahlreiche Anhänger. Auch darin drückt sich die Unzufriedenheit der Potsdamer mit der aktuellen Verkehrsituation aus.

Kleine Ideen aus den Ortsteilen ohne Chance

Einige spannende Proiekte wie das Gemeindehaus in Satzkorn, der integrierte Entwicklungsplan für Golm und die Neugestaltung des Bürgersteigs im Ortskern Fahrland haben es in den Vorausscheid geschafft. Sie konnten aber nicht genug Punkte sammeln, um unter die ersten fünf bzw. zehn Plätzen in ihrer Kategorie zu landen (TOP-20-Liste). Hier liegt der Fehler im System. Denn klar, für diese lokalen Themen votieren nur die Menschen, die in den Ortsteilen selbst etwas davon haben. Das sind in absoluten Zahlen logischerweise viel weniger, als bei Themen, die potsdamweit relevant sind.

Bleibt zu hoffen, dass im nächsten Bürgerhaushalt das neue System der dezentralen Bürger-Budgets mehr Gerechtigkeit schafft. Erstmalig sollen insgesamt 120.000 Euro zur Durchführung von bis zu sechs Bürger-Budgets in den sechs Sozialräumen Potsdams für ein Jahr zur Verfügung stehen. Pro Bürger-Budget sind demnach maximal 20.000 Euro vorgesehen. Davon sind 18.000 Euro zur Realisierung der Bürger-Vorschläge und bis zu 2.000 EUR für die Prozessorganisation und Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Mit 18.000 EUR sind größere Projekte nicht finanzierbar.



LESERBRIEF

Konservativ?

Mehr Potential als man denkt

Outet man sich in der heutigen Zeit als konservativ, so kassiert man sich fast automatisch den Vorwurf, man sei wohl ein Ewiggestriger, der sich zudem wohl ausschließlich auch nur auf die Information öffentlich-rechtlicher Sender verlasse. Konservativ mit ewiggestrig gleichzusetzen, um damit den Gegenüber politisch abzuqualifizieren, klingt zwar gut, trifft aber nicht den eigent-

Sind wir nicht alle möglicherweise viel ist umweltbewusst - eben konservativ! konservativer als wir denken oder wahrhaben wollen? Das oben genannte Narrativ macht es uns schwer, sich als konservativ zu outen, denn im heutigen politischen Mainlich und modern.

nicht nur den denen, sondern auch von großen Teilen der Bevölkerung, die Klage über einen zunehmenden Werteverfall: Während sich früher Werteverfall beispielsweise in Respektlosigkeit der Schüler gegen ihren Lehrern ausdrückte, drückt sich heute ein währtes zu bewahren. zunehmender Werteverfall unter anderem Situation ändern will, will zu einem früheren Status zurück, er will einen früheren Status bewahren, er will ihn konservieren, weil er ihn als besser empfindet. Genau das bedeutet konservativ: Bewährtes bewahren gen mag!).

Wenn Teile der Gesellschaft die AfD weg haben wollen (um es einmal so unbestimmt zu formulieren), dann sehnen sie sich nach einem Parteiensystem, wie wir es in Deutschland einmal hatten: Teile der Gesellschaft wollen ein bewährtes Parteiensyskonservativ? Mit einem "Loswerden" der AfD Gesellschaft verbunden (!)

unserer Umwelt nachhaltig umgehen wollen, dann müssen wir konservativ einkaufen kaufen wir beim lokalen Metzger, der sanft ken.



Leserbrief

schlachtet und kein Fleisch von hochgezüchteten Turbo-Tieren verkauft und Respekt vor der Kreatur und der Natur zeigt. Einkaufen, wie in der guten alten Zeit - genau dahin wollen wir zurück. Genau das ist nachhaltig, das

Thema Wohnraum: Ja, wir alle wollen Wohnraum, den man sich finanziell leisten kann - so wie es eben früher war, bevor beispielsweise der Senat Tausende von Wohstream gilt links als politisch sexy, fortschritt- nungen privatisierte. Genau dahin wollen wir zurück. Leider ist damals nicht an Be-Geradezu täglich hört man an erster Stel- währtem festgehalten worden. Die Lösung le von Politikern und Politikerinnen, aber jetzt heißt – so meinen zumindest viele – Mietendeckel: Die damit diskutierte Verstaatlichung kann man höchstens als sozialistisch konservativ bezeichnen, denn einen solchen Zustand kennen wir aus der DDR. Und in diesem Fall darf es eben nicht zutreffen: Be-

Schlussendlich heißt das also: Wir sehnen in Hassmails und Shitstorms aus. Wer diese uns zunehmend nach Konservativem. Konservativ ist durchaus modern - man muss es nur erkennen und den Mut haben, es als solches zu bezeichnen. Konservativ ist in jedem Falle alles andere als ewiggestrig.

Erst durch gezielte Vergleiche zwischen frü-(auch wenn diese Floskel abgedroschen klin- her und heute, zwischen Alt und Neu, können Neuerungen auch tatsächlich und seriös als besser beurteilt werden. Blinder Fortschrittsglaube um seiner selbst willen, der nicht hinterfragt und geprüft wird, läuft ins Leere. Dabei bleibt natürlich die Definition, was unter besser zu verstehen ist, stark subjektiv.

Was wir als moderne Gesellschaft drintem bewahrt sehen. Was anderes ist das als gend benötigten, um einem falschen und leeren Fortschrittsglauben entkommen zu wäre dann allerdings auch eine Rückkehr können, ist ein neues Narrativ zum Begriff konservativer Politikinhalte in die Mitte der konservativ: Wer die Gesellschaft tatsächlich nachhaltig und besser verändern will, sollte Wenn wir alle Plastik einsparen und mit dringend und ernsthaft das Instrument des Konservativen – nämlich den Vergleich mit Bewährtem – als Bewertungskategorie für gehen: Unsere Verpackung (Schüsseln und vermeintlich neue politische Lösungen ein-Dosen) für Butter etc. nehmen wir dann in führen. Nachhaltiger Fortschritt benötigt die-Zukunft selber mit, Gleiches gilt mit unse- sen Abgleich. Soll heißen: Echter Fortschritt ren Taschen für Obst und Gemüse. Fleisch funktioniert nicht ohne konservatives Den-Dr. Gregor Ryssel

In guten Händen

Die "Hauskrankenpflege Doris Hoffie" kommt und hilft, wenn Menschen im Potsdamer Norden Pflege und Unterstützung benötigen

mäßig zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus von Satzkorn verabreden sind ziemlich fit. Sie sind gut können. Das Gebiet des Pflegedrauf, ernähren sich meist gesund und viele von ihnen treiben aktiv

Aber sie wissen auch, dass sich Kirschallee. das besonders in ihrem Alter auch ändern kann. Was tun, wenn man plötzlich pflegebedürftig wird? Wer hilft einem, wenn die Familie die Pflege nicht oder nur teilweise Website. Schwiegertochter Stephaübernehmen kann? Welche Möglichkeiten bieten die Krankenkassen? Wann hat man Anspruch auf eine Haushaltshilfe? Diese und arbeiten 14 examinierte Krankenviele andere Fragen konnte Doris schwestern und Pflegehelfer für Hoffie den Senioren am 14. Januar den Pflegedienst und betreuen 120 2020 im Detail erklären und viele bis 135 Patienten. gute Tipps geben.

Seit 40 Jahren arbeitet Doris Hof- Pflege zu Hause war bis 1994 Gemeindeschwester aus dem Bett zu helfen, sie zu wain Marquardt. Damals hatte sie die schen, ihnen die benötigte Medizin Idee, auf dem Gutsgelände in Satz- zu geben, Verbände zu wechseln, korn ein Seniorenheim zu eröffnen. das Frühstück zu reichen... "Die Als die Treuhand 5 Millionen DM meisten Menschen wollen nicht ins für ein Seitengebäude verlangte, Heim, sondern so lange wie möglich musste sie schulterzuckend ableh- zu Hause leben", sagt Doris Hoffie. nen. Statt dessen betreibt sie nun Das hat viele Gründe. Am wichtigsschon im 26. Jahr ihren sehr ge- ten ist sicher der Wunsch nach eifragten mobilen Pflegedienst, die nem selbstbestimmten Leben. Aber "Hauskrankenpflege Doris Hoffie auch für Senioren, die bereit sind GbR", ansässig in der Satzkorner für ein Pflegeheim, ist es nicht ein-Bergstraße. Die dunkelroten Autos fach: Freie Plätze in Potsdam sind mit dem Logo des Pflegedienstes rar und oft sehr teuer. "Im Schnitt

ie Senioren, die sich regel- hat bestimmt jeder schon einmal gesehen, der im Potsdamer Norden unterwegs ist. Betreut werden Patienten, die noch zu Hause leben dienstes umfasst Satzkorn, Fahrland, Marquardt, Uetz, Paaren sowie Bornim und Bornstedt bis zur

> Bei Schwester Doris arbeitet die ganze Familie im Unternehmen mit. Ihr Mann Volkmar Hoffie kümmert sich technische Fragen, wie die nie Rose-Hoffie managt das Büro. Sohn Mathias hält als KFZ-Schlosser den Fuhrpark instand. Aktuell

fie als Krankenschwester. Sie hat Die Pflegekräfte schwärmen früh im Bergmann-Klinikum gelernt und am morgen aus, um ihren Patienten

Lebe deinen Tag so, als wäre es heute dein



Geschäftsführerin und

letzter!

Doris Hoffie. Krankenschwester

Die Satzkorner Senioren machen sich gemeinsam Gedanken über ihre Zukunft.



müssen monatlich 1.000 bis 1.500 Euro auf das Pflegegeld draufgeschlagen werden, um einen Heimplatz bezahlen zu können", bestätigt Hoffie "Die Rente reicht dafür oft nicht aus." Den fitten Senioren der Satzkorner Frühstücksrunde rät sie: "Lebe deinen Tag so, als wäre es heute dein letzter!" Für später empfiehlt sie: "Versuchen Sie, so lange wir möglich zu Hause zu bleiben."

Das Team der Hauskrankenpflege kann dazu einen entscheidenden Beitrag leisten. Je nach Fall reicht die Dienstleistung von einem einfachen Verbandswechsel bis zu regelmäßiger Betreuung bis zu vier mal pro Tag. Im Schnitt ist das Pflegepersonal eine halbe bis circa eine Stunde beim Patienten. "Wir sind in erster Linie dafür da, die Patienten medizinisch und pflegerisch zu versorgen", sagt Doris Hoffie und ergänzt: "Wir bringen auch mal Brot und Butter mit, aber kein Bier und keine Zigaretten. Dafür und fürs Fensterputzen sind wir nicht zuständig." Für die Haushaltshilfe gibt es klare Regeln.

Vielfältige Aufgaben

Der Pflegedienst springt ein, wenn pflegenden Angehörige mal Urlaub

Zeit für Zuneigung ist manchmal

brauchen. Regelmäßig betreut werden nicht nur Senioren, sondern zum Beispiel auch Kinder, die tägliche Insulingaben brauchen. Aus der Apotheke in Ketzin bringen die Mitarbeiter (auf Bestellung mit einer Vollmacht) benötigte Medizin mit. Denn viele Patienten in den Ortsteilen sind nicht mobil genug, um auf der Straße. die weite Fahrt bis zur nächsten Apotheke in Groß Glienicke oder Potsdam auf sich nehmen zu können. Manche Krebspatienten erhalten sogar ihre Chemotherapie zu Hause.

leider knapp.

Auch die Menschen in der Flüchtlingsunterkunft und im Obdachlosenheim am Lerchensteig betreut Hoffies Pflegedienst. Da ist viel Einfühlungsvermögen gefragt, um Vertrauen in die Arbeit des Pflegepersonals aufzubauen. Überhaupt ist die Arbeit in der Pflege nicht nur körperlich, sondern auch psychisch sehr anspruchsvoll. Persön-

liche Schicksale bekommen die Mitarbeiter hautnah mit. Im Obdachlosenheim traf Doris Hoffie beispielsweise auf ehemalige Soldaten, deren Leben zerbrach, weil sie mit der Wende nicht klar kamen. Sie wurden alkoholabhängig, verloren alles und landeten von Schwerlastverkehr extrem belasteten,

ben zu begleiten und Abschied zu nehmen. Die Pflegekräfte haben gelernt, damit umzugehen. Sie bekommen Supervision (psychologische Beratung), wenn sie es brauchen. "Der Tod eines Patienten geht uns natürlich immer wieder sehr nahe", schildert Hoffie. Ganz schwierig ist es für sie, wenn Patienten um Sterbehilfe bitten. Auch wenn sie den Wunsch nachvollziehen kann, ist es ihr gesetzlich verboten, darauf einzu-

Oft heißt es auch, Patienten beim Ster-

TIPPS VON DORIS HOFFIE für Patienten und pflegende Angehörige

- bei dem Gespräch zur Einstufung des Pflegegrads sollte unbedingt eine Betreuungsperson dabei sein. Den viele Senioren neigen dazu, sich eher gesünder darzustellen, als sie eigentlich sind
- falls man mit dem Pflegegrad nicht einverstanden ist, lohnt es kaum in Widerspruch zu gehen. Denn das kann lange dauern. Besser nach vier Wochen einen erneuten Antrag stellen. Innerhalb von 14 Tagen erhält man das Prüfergebnis.
- Fragen Sie Ihre Krankenkasse, welche Leistungen Sie in Anspruch nehmen können.
- Ab Pflegegrad 2 können Umbauarbeiten für barrierefreies Wohnen bei der Krankenkasse beantragt werden, ein Zuschuss bis zu 4.000 EUR ist möglich.
- Vorsicht vor privaten Rundum-Pflegeserviceangeboten! Lassen Sie sich vor Vertragsunterzeichnung erst unabhängig beraten.
- Eine gute Anlaufstelle für alle Fragen ist der Potsdamer Pflegestützpunkt (siehe folgende Seite).
- Tun Sie etwas gegen die Einsamkeit! Gemeinsam geht es besser, z.B. beim Seniorenfrühstück, das Doris Hoffie alle 14 Tage in der Nebenstelle in Fahrland anbietet. Tel: 033208 / 226 61

Das Dilemma mit den Arbeitskräften

Der Bedarf an Pflegepersonal ist groß: "Wir müssen viele Patienten leider vertrösten oder absagen, weil wir keine Kapazitäten mehr haben", sagt Schwester Doris. Sie würde gerne mehr Patienten betreuen, wenn sie mehr Pflegepersonal einstellen könnte.

Die Anforderungen in dem Beruf sind hoch, Schichtdienst auf der Tagesordnung. "Pflegebedürftig ist man rund um die Uhr. Aber heutzutage gibt es immer weniger Menschen, die bereit sind, auch am Wochenende zu arbeiten." Doris Hoffie zuckt mit den Schultern. "Vor allem wurde der Beruf seit Jahren total schlecht gemacht, von der Politik und der Gesellschaft. Das fällt uns jetzt auf die Füße." Kaum jemand hat Lust, in der Pflege zu arbeiten, "Der Staat muss definitiv gegensteuern." Das Datenschutzgesetz und sehr viel Bürokratie machen dem Pflegedienst zusätzlich viel Arbeit. Die dafür benötigte Zeit geht von der eigentlichen Pflege ab.

Seit zwei Jahren bleiben sogar die Lehrstellen bei Schwester Doris unbesetzt. Die neuen Pläne der Bundesregierung sieht Hoffie kritisch: "Die Zusammenführung von Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege zu einer einzigen Ausbildung funktioniert nicht". Denn alle drei Berufe erfordern einen hohen Spezialisierungsgrad.

Die Schicht bei Schwester Doris beginnt halb sechs. Für Pflegekräfte mit Kindern schwierig, denn Kitas und Schulhorte haben um diese Zeit noch geschlossen. Wo sollen sie ihre Kinder also unterbringen?

Schlechte Verkehrsanbindung

Auch die Bedingungen vor Ort in Satzkorn sind nicht sehr förderlich. Ein einziger Schulbus aus Richtung Potsdam hält wochentags am Morgen um halb acht auf dem Satzkorner Berg. Viel zu spät für die Frühschicht. Für den Bau eines Fahrradwegs zwischen Satzkorn und dem Kreisverkehr auf der B273 setzt sich der Ortsbeirat schon seit Jahren ein. Denn das Fahrradfahren auf der schmalen Bergstraße ist gefährlich. Bleibt den Mitarbeitern also kaum etwas anderes übrig, als mit dem Auto zur Arbeit zu fahren - wenn sie denn eines zur Verfügung haben.

Doris Hoffie versucht, gute Bedingungen für ihre Angestellten zu schaffen. Das Klima ist familiär. Nach sieben Tagen Schichtdienst bekommen die Mitarbeiter zwei Tage frei. Üblich sind eher zehn Tage Arbeit am Stück. Leider sind die Gespräche mit der Stadt Potsdam über die Verbesserung der Bedingungen für die Pflegedienste im Sande verlaufen. >

> Vielleicht bringt die "Konzentrierte Aktion Pflege" der Bundesregierung Besserung. Zum Beispiel durch die Einrichtung einer zentrale Servicestelle für berufliche Anerkennung von Pflegekräften aus dem Ausland, die in Deutschland arbeiten möchten. Aufgegeben werden soll die Ost-West-Differenzierung beim Pflegemindestlohn. Seit 1.1.2020 ist die Ausbildung für alle Azubis endlich kostenlos und sie bekommen eine angemessene Ausbildungsvergütung. Bis 2023 soll die Zahl der Auszubildenden und der Ausbildungseinrichtungen um jeweils 10 Prozent steigen. Mindestens 5.000 Weiterbildungsplätze sollen Pflegehelfern ermöglichen, Pflegefachkräfte zu werden.

Dass es kein Seniorenheim in der Nähe gibt, bedauern die Senioren während des sehr lehrreichen Vortrags im Satzkorner Gemeindehaus einmütig. "Wir wollen hier gemeinsam alt werden und sind sehr froh, dass wir Ihren mobilen Pflegedienst im Ort haben. Das gibt uns Zuversicht für später."

Internet: www.schwester-doris.info Tel: 033208 / 226 61 Bürozeiten: Montag - Freitag: 9 – 15 Uhr

LEISTUNGEN DER HAUSKRAN-**KENPFLEGE DORIS HOFFIE**

Behandlungspflege: Medikamentengabe, Kompressionsstümpfe und -verbände, Wundverbände, Injektionen, Insulininjektionen, Portversorgung Grundpflege: Körperpflege, Ausscheidungen, Mahlzeiten (reichen, nicht Kochen!), hauswirtschaftliche Versorgung, Einkaufen, Besorgungen, pflegerische Betreuungsleistungen, Beratungsgespräche, Fahrbahrer Mittagstisch "Essen auf Rädern" Pflegerische Betreuungsleistungen: Die Senioren, die einen Pflegegrad haben, können vom Pflegedienst allgemein beraten werden. Bei abgeschlossen Verträgen bietet der Pflegedienst Seniorenkaffee (regelmäßiges, fröhliches und lustiges Beisammensein), Ausflüge & Veranstaltungen (Bus-, Dampfschifffahrt/ Bootstour, Ostern, Weihnachten mit Kostenbeteiligung an). **Palliative Sterbebegleitung** Ziel ist es, die Lebensqualität und

die Selbstbestimmung von Palliativ-

patienten so weit wie möglich zu er-

halten, zu fördern und zu verbessern

und ihnen ein menschenwürdiges

Leben bis zum Tod zu ermöglichen.



Kompetente Pflegeberatung und besondere Porträts

Pflegestützpunkt in Potsdam feiert 10. Jubiläum

schaft mit der Landeshauptstadt Potsdam im Auftrag der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen im Land Brandenburg er- gestützpunkte im Land Brandenburg,"

heit, Soziales und Gesundheit der Lan- Meier, eröffnete die Foto-Ausstellung "Aldeshauptstadt Potsdam, Brigitte Meier, ter(n) in Brandenburg - Wie leben hochbetonte in ihrem Grußwort: "In Zeiten, in denen die Menschen immer älter werden Fotografin und Künstlerin Marion Schütt und die Anzahl der Pflegebedürftigen ste- und der Publizistin Rita Preuß. tig steigt, ist ein fester und verlässlicher Anlaufpunkt für unsere älteren Bürgerin- die Sozialberaterin der Stadt Potsdam bienen und Bürger sowie deren Angehörige ten in "ihrem" Pflegestützpunkt seit 2010 eine unerlässliche Hilfestellung bei der Orgemeinsam und mit jährlich inzwischen ganisation der Pflege."

te für das MSGIV: "Der Pflegestützpunkt len Einzelfall orientierte, neutrale Pflege-Potsdam leistet hervorragende Arbeit beratung für pflegebedürftige Menschen und ist eine ganz wichtige Anlaufstelle für Pflegebedürftige und Angehörige. Pflegebedürftigkeit kommt häufig sehr plötzlich Potsdam ist eine trägerunabhängige Koorals großes Problem auf Familien zu. Auf dinierungsstelle die für Pflegebedürftige diese Situation kann man sich kaum vor- und ihre Angehörige ein umfangreiches bereiten. Aber man sollte unbedingt wis- Hilfs- und Beratungsangebot anbietet. sen, dass es mit dem Pflegestützpunkt eine kompetente Beratungsstelle ganz in der Nähe gibt, die auch kurzfristig hilft und Besucher finden den Pflegestützpunkt dies bei Bedarf auch in Form eines Haus- in der Potsdamer Hegelallee 6-10, besuches tut. Das kostenfreie Beratungs- Haus 1. Kontakt per E-Mail: potsdam@ angebot wird immer intensiver genutzt. pflegestuetzpunkte-brandenburg.de Die Landesregierung wird den Ausbau der oder telefonisch unter der 0331 289 - 22 Pflegestützpunkte stärker unterstützen."

Für Enrico Kreutz, Vorstand der IKK Pflegestuetzpunkt

er Pflegestützpunkt der Landes- BB, steht der durch den Pflegestützpunkt hauptstadt beging am 14.1.2020 Potsdam erreichte Mehrwert im Vordersein 10. Jubiläum. Der Pflege- grund: "Engagierte, praxisnahe und gut stützpunkt wurde von der In- vernetzte Pflegeberatung für Menschen, nungskrankenkasse Brandenburg und die Hilfe suchen, ist in unserer alternden Berlin (IKK BB) in gemeinsamer Träger- Gesellschaft längst unverzichtbar geworden. Als IKK BB verantworten wir daher sehr gern einen der meist besuchten Pfle-

Die Beigeordnete für Ordnung, Sicher-Die Beigeordnete für Ordnung, Sicher- heit, Soziales und Gesundheit, Brigitte altrige Menschen 90+?" im Beisein der

Die Pflegeberaterinnen der IKK BB und rund 3.000 Beratungsgesprächen überaus Staatssekretär Michael Ranft ergänz- erfolgreich wohnortnahe, am individuelund deren Angehörigen kostenfrei an. Der Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt

13 / -2214, Website: www.potsdam.de/

Zurück in die Zukunft

Einladung zur 30. Brandenburgische Frauenwoche im März dieses Jahres in Potsdam

Das Motto der 30. Brandenburgische Frauenwoche, die vom 4. bis 22. März 2020 in Potsdam veranstaltet wird, lautet: "Zurück in die Zukunft". Mit diesem Motto soll daran erinnert werden, was Frauen die letzten 30 Jahre geleistet und erreicht haben. Der Fokus wird aber auch in die Zukunft gerichtet: Wie soll die Gesellschaft aussehen, in der wir leben wollen? Die Frauenwoche 2020 nutzt das Gespräch zwischen Frauen verschiedener Generationen, unterschiedlicher sozialer Herkunft und Lebenswelten als Inspirations- und Motivationsquelle und nimmt ihre Geschichte(n) zum Ausgangspunkt für ein in die Zukunft gerichtetes politisches Handeln. Zahlreiche lokale Akteur*innen haben sich dafür engagiert, ein vielfältiges Programm für die Frauenwoche in der Landeshauptstadt auf die Beine zu stellen. Höhepunkt ist der Internationale Frauentag am 8. März. Dazu findet im Hans-Otto-Theater Potsdam um 11 Uhr eine Matinée mit dem Berliner Frauenblasorchester statt. Der Eintritt ist frei.

Das Potsdamer Programm der Frauenwoche kann hier eingesehen werden: https://www.potsdam.de/kategorie/chancengleichheit



FESTVERANSTALTUNG ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Region

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Potsdam, Martina Trauth lädt anlässlich des Internationalen Frauentags herzlich alle Potsdamer*innen zu einer Matinee ins Hans-Otto-Theater ein. Unter dem Motto der 30. Brandenburgischen Frauenwoche "Zurück in die Zukunft" gibt es ein vielfältiges Programm (Lesung "Ostfrauen verändern die Republik" mit Tanja Brandes und Markus Decker und es spielt das Berliner Frauenblasorchester), gefolgt von einem Come together mit Buffet und Getränken. Begrüßungstalk mit Oberbürgermeister Mike Schubert, Heiderose Gerber, Geschäftsführerin des Autonomen Frauenzentrums Potsdam und Martina Trauth. Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam. Festvortrag "Zurück in die Zukunft" von Bettina Jahnke, Intendantin des HOT. Der Eintritt ist frei. Kinderbetreuung wird angeboten. Wenn Sie rollstuhlfahrend sind oder eine Person für Gebärdensprache benötigen, melden Sie sich bitte unter Gleichstellung@rathaus.potsdam.de.

Sonntag, 8. März 2020, 11 bis 13 Uhr

Hans-Otto-Theater, Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam, Veranstalter*in: Büro für Chancengleichheit und Vielfalt der Landeshauptstadt Potsdam und das Autonome Frauenzentrum Potsdam, Kontakt: 0331 289 1081

...das Licht, das ewig wechselt

Karl Hagemeisters künstleriches Lebenswerk im Potsdam-Museum



inem der wichtigsten Künstler, der vollen Eindruck in ihrer Malerei auszudrücken zu den Wegbereitern der modernen Landschaftsmalerei in Deutschland zählt, wird das Potsdam Museum eine retrospektive Ausstellung widmen, um das künstlerische Lebenswerk des deutschen Impressionisten Karl Hagemeisters zu präsentieren.

Der angeführte Titel der Sonderausstellung »Karl Hagemeister '...das Licht, das ewig wechselt.' Landschaftsmalerei des deutschen Impressionismus« steht exemplarisch für eine bedeutende kunsthistorische Epoche, welche Deutschland. sich mit der modernen Landschaftsmalerei in Deutschland um 1890 auseinandersetzen Ausstellung mit umfangreichem wird. Karl Hagemeister geboren in 1848 und Begleitprogramm von Samstag, 8. Februar 1933 gestorben in Werder an der Havel, gehörte zu jenen Künstlern, die den stimmungs- www.potsdam-museum.de

in der Nähe von Potsdam lebte und versuchten: Ein Ringen um Farbe und Form ganz aus der Natur schöpfend.

Hagemeister, der den größten Teil seiner Schaffensjahre in selbstgewählter als auch gestalterischer Einsamkeit in seiner havelländischen Heimat verbrachte, griff als einer der ersten Maler das Motiv der märkischen Landschaft auf. Zugleich war er Gründungsmitglied der progressiven Künstlervereinigung der »Berliner Secession« und einer der frühesten Vertreter des Impressionismus in

2020 - Sonntag, 5. Juli 2020

Jetzt mitbestimmen!

Der Seniorenbeirat lädt ein

teilt und lädt sachkundige Einwohner*innen ein mitzuwirken. Bei Interesse bitte an das Seniorenbüro wenden.

AG Zeitzeugen

ben auf, die gleichzeitig Zeitdokumente sind, und veröffentlichen jährlich diese Texte.

AG Brandenburgische Seniorenwoche

In der brandenburgischen Seniorenwoche AG Gesundheit und Soziales haben Sie die Möglichkeit, Politiker und Mit- Fühlen Sie sich medizinisch und pflege-

er neugewählte Seniorenbeirat die Möglichkeit, an kulturellen seniorenhat sich in Arbeitsgruppen aufge- gerechten Veranstaltungen teilzunehmen, welche die AG plant und organisiert.

AG Digitalisierung

Welche neuen Entwicklungen können für Seniorinnen und Senioren hilfreich sein? Die Mitglieder der Arbeitsgruppe schreiben Welche Gefahren bringen sie mit sich? Wir Erlebnisse und Erfahrungen aus ihrem Le- schauen uns um, berichten von unseren Erkenntnissen und beraten Anwender. Entwickler und die Verantwortlichen in der Landeshauptstadt Potsdam.

menschen gezielt auf Ihre Bedürfnisse, The- risch gut versorgt? Wir arbeiten mit dem men und Schwerpunkte aufmerksam zu Pflegestützpunkt Potsdam zusammen und machen. Durch Veranstaltungen gibt diese informieren über aktuelle gesetzliche Rege- E-Mail: seniorenbuero@rathaus.potsdam.de Woche älteren Menschen eine Stimme und lungen. Außerdem wollen wir helfen, Ihr so- Telefon: 0331 289-3436

ziales Umfeld zu stärken. Dazu organisieren wir Gesprächsrunden u. a. zu den Themen Ernährung im Alter oder Herzgesundheit.

AG Mobilität und Sicherheit

Fühlen Sie sich als Verkehrsteilnehmer sicher im Straßenverkehr? Wünschen Sie sich mehr Mobilitätsangebote (Rufbusse, Patientenbusse)? Ist eine seniorengerechte Anpassung des ÖPNV nicht schon längst überfällig? Gefahren im Verkehr, Sicherung des Eigentums und Kriminalität sind Themen, mit denen ältere Menschen oft allein dastehen. Wir helfen, sensibilisieren und unterstützen durch Veranstaltungen.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit des Seniorenbeirats soll transparenter werden. Berichte in Medien, im Internet und mittels eines regelmäßigen Info-Briefs sollen erstellt und die Seiten des Seniorenbeirats gepflegt werden (Link s.u.).

AG Wohnen im Alter

Wir kümmern uns um die Wohnbedingungen der Senioren, vor allem um die Bereitstellung altersgerechter und bezahlbarer Wohnungen und versuchen das mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit der Verantwortlichen zu rücken und langfristig zu ihrer Verbesserung beizutragen.

Besucheranschrift: LHP Potsdam. Seniorenbeirat und Seniorenbüro, Hegelallee 6-10, Haus 1, Zimmer 145 & 146, Internet: www.potsdam.de/seniorenbeirat





Modriger Geruch aus feuchtem Kleller

Besteht hier ein Mangel am verkauften Haus?

ine Mangelhaftigkeit des verkauftet wurde, als Kellerabdichtungen noch nicht üblich waren. Vorliegend hatten die trag dahin ergänzt, dass der Geruch durch Käufer unter Ausschluss der Sachmängelhaftung ein Grundstück erworben, welches mit einem laut Maklerexposé Kläger sofort wahrgenommen hätten. als "aufwendig saniert" und "vollständig renoviert" beworbenen Einfamilienhaus keit im Keller einen Sachmangel, wenn bebaut war. Bei der Besichtigung waren zur Errichtungszeit Kellerabdichtungen Feuchtigkeitsschäden im Keller nicht zu erkennen. Nach ihrem Einzug stellten die es auf die Umstände des Einzelfalles an, Kläger Feuchtigkeit an den Kellerwänden fest. Gem. dem Ergebnis eines selbstän- stand verkauft wurde, der Keller Wohndigen Beweisverfahrens waren die Keller- zwecken diente, der Zustand bei der Bewände bereits zum Zeitpunkt der Übergabe an die Kläger durchfeuchtet, und zwar aufgrund der - entsprechend dem im Baujahr 1914 üblichen technischen Standard auch die Eigenschaften, die der Käufer - nicht bzw. nicht ausreichend abgedichteten Kellerwände.

Entgegen der Beurteilung des Landgerichtes war das Berufungsgericht der Auffassung, dass die Feuchtigkeit als "bautypische Erscheinung" eines Gebäudes dieses Alters keinen Mangel darstellt. Nach Auffassung des BGH, Beschluss klage unter Verletzung des Anspruches men wird. auf rechtliches Gehör (Art. 103 Abs. 1 GG) abgewiesen. Denn die Kläger hatten Weitere Informationen auch zu bereits in der Klageschrift eine aus der anderen Themen erhalten Sie unter Kellerfeuchtigkeit herrührende Geruchs- "www.dr-s-v-berndt.de".

belastung im Haus, insbesondere einen ten Hauses wegen eines feuchten muffigen bzw. modrig-feuchten Geruch Kellers kann auch dann bestehen, geschildert, der nach Regenfällen im Haus wenn das Haus zu einer Zeit errich- wahrnehmbar sei. Bei einem rechtzeitigen Hinweis hätten die Kläger ihren Vordas Treppenhaus ziehe und Besucher ihn schon wenige Tage nach dem Einzug der

> Zwar begründet nicht jede Feuchtignoch nicht üblich waren. Vielmehr kommt etwa ob das Haus in einem sanierten Zusichtigung erkennbar war oder wie stark die Feuchtigkeitserscheinungen sind. Hierbei gehören zur Sollbeschaffenheit nach den öffentlichen Äußerungen des Verkäufers erwarten darf.

Hiernach war zwar weder ein sanierter noch zu Wohnzwecken nutzbarer Keller geschuldet, jedoch kann ein Sachmangel im Allgemeinen vorliegen, wenn bedingt durch die Feuchtigkeit des Kellers ein muffiger Geruch durch die übrigen Bereivom 10.10.2019, V ZR 4/19, hatte das che des Hauses zieht, der von Besuchern Berufungsgericht die Schadensersatz- beim Öffnen der Tür sofort wahrgenom-Dr. S. V. Berndt

JOBS

Sie suchen Mitarbeiter?

Dann präsentieren Sie sich im neuen Job-Portal der Region potenziellen Bewerbern von der besten Seite.

193metyfchdo

ist die Plattform für Arbeitgeber und Arbeitsuchende in der Region. Dort finden Sie auch die ausführlichen Stellenbeschreibungen.

Hier eine Auswahl:

⇒ REGION

Fachverkäufer*in

Bäckerei & Konditorei Zimmermann Magistratsweg 130, 13591 Berlin jennygoltz@zimmermann-bk.de

⇒ INNENSTADT

Steuerfachangestellte (m/w/d)

Sozietät Kraft & Friederich GbR Tieckstraße 2 Bewerbung online über www.jobs.der-potsdamer.de

⇒ FAHRLAND

Staatl. anerk. Erzieher/in (m/w/d)

Treffpunkt Fahrland e.V., Ketziner Str. 52 geschaeftsstelle@treffpunkt-fahrland.de

⇒ FAHRLAND

Mechaniker / Mechatroniker (w/m/d)

Kraehe LKW-Reparaturwerkstatt GmbH Ketzinerstr. 132 info@kraehe-werkstatt.de

⇒ FAHRLAND

Kraftfahrer im Nahverkehr (w/m/d)

Meyer & Meyer Transport Services GmbH Ketziner Str. 122

spratsch@meyermeyer.com

KURZGEFASST

Jetzt in Fahrland mitmachen

Der Bürgerverein Fahrland möchte 2020 im Kulturladen ein regelmäßiges und buntes Veranstaltungsangebot bieten, aber auch Zusatzangebote wie Ferienaktionen, Spieleabende, Lesungen, Kurse und mehr.

Du hast Lust, dich zu engagieren? Du magst einen Nachmittag oder Abend zeigen wie man Socken strickt, Vogelhäuser baut, dein Talent im Scherenschnitt demonstrieren oder einen Vortrag zu deinem Lieblingsthema

Pichelsdorfer Straße 92 13595 Berlin

www.kanzlei muk.de mail@kanzlei muk.de

halten? Oder einfach bei bestehenden Projekten unterstützen, Ausflüge organisieren, mit Kindern basteln, dich um Technikkram kümmern oder ähnliches? Du möchtest Fahrland mitgestalten und Gemeinschaft (er)leben? Dann freuen wir uns über deine Nachricht! Kontakt: vorstand@buergerverein-fahrland.de



Boßeln am Fährhaus in Uetz

Am 11. Januar 2020 trafen sich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Potsdam Nordwest zu ihrer Boßel-Neujahrswanderung. Jedes Jahr wählt der Vorstand einen anderen Weg über die Felder und durch die Ortsteile Potsdams.



Diesmal ging es von Paaren über Uetz und die Marquardter Autobahnsiedlung bis nach Marquardt. Mit dabei Oberbürgermeister Mike Schubert, sein Vorgänger Jann Jakobs und einige Stadtverordnete. Jakobs war es auch, der vor Jahren die Tradition des Boßelspiels aus seiner Heimat mit nach Potsdam brachte.

Ein Highlight der Wanderung war der Besuch des Fährhauses in Uetz. Henry Sawade, Eigentümer, Steinbildhauer und Musiker, berichtete den Besuchern von dem jahrelangen sehr intensiven persönlichen Engagement bei der Restauration des Gebäudes und seiner Idee, die Persiusscheune wieder aufzubauen.

Für den Heldbock

In den ersten Wochen des neuen Jahres wurden Auslichtungsarbeiten im Volkspark Potsdam durchgeführt. Das betreffende Schutzgebiet der "Heldbockeichen" befindet sich in einem eigens dafür eingezäunten Gebiet im Volkspark, im Bereich Waldpark-Schragen. Die von der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg geförderte Maßnahme wurde nun beendet.

Die Arbeiten dienten vorrangig der Freistellung von Alteichen. Diese haben vor allem als Lebensraum für den europaweit streng geschützten und gefährdeten "Eichenheldbock"-Käfer eine besondere

Bedeutung, Der Heldbock ist auf besonnte, starkstämmige Eichen angewiesen. Das Schnittgut verbleibt nach den Arbeiten als Lebensraum für das Ökosys-

tem in den Flächen.

In den kommenden Wochen werden vor Ort Informationstafeln angebracht, die den Besuchern die vorgenommenen Pflegemaßnahmen sowie die herausragende Bedeutung des Schutzgebietes erläutern.

VERLOSUNG

Veronika Fischer steht seit nunmehr fünf Jahrzehnten für einen unverwechselbaren Stilmix aus Rock, Pop, Chanson, Jazz und Schlager. Mit Hits wie "Auf lung ihrer größten Hits und persönlider Wiese", "Dass ich eine Schneeflocke chen Lieblingssongs aus ihrer erfolgwär, und "Sommernachtsball" hat sie sich für immer in das kollektive Musikgedächtnis eingetragen und gehört mit über 1, 5 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Interpretinnen.



Im Winter 2019/20 geht sie zum 50-jährigen Bühnenjubiläum auf Tournee. Das Programm ist eine Zusammenstelreichen Karriere wie "In jener Nacht", "Klavier im Fluss", "Der Clown" und natürlich "Auf der Wiese", "Dass ich eine Schneeflocke wär" und "Sommernachtsball". Seien Sie live und hautnah dabei und lassen Sie sich mitreißen.

Veronika Fischer & Band -Konzert am Samstag, 29.02.2020, 20:00 Uhr, Nikolaisaal Potsdam Wilhelm-Staab-Str.10/11 14467 Potsdam

Der POTSDAMER verlost 3 x 2 Freikarten. Bei Interesse einfach eine E-Mail schicken an verlosung@der-potsdamer.de Stichwort: Veronika Fischer

Steak-Holder gesucht

Mit einer besonderen Aktion macht Clemens Stromeyer aktuell auf den Potsdamer Sauenhain in Grube aufmerksam.

Er bietet seinen Kunden und Fans einen Anteilsschein am Unternehmen an und erklärt: "SauenHain-Stakeholder essen nicht nur die besten Steaks vom Weideschwein, sie unterstützen auch die Weiter-

entwicklung des Potsdamer SauenHains und investieren in artgerechte Tierhaltung." Mit den Einnahmen aus der Aktion will Stromeyer sein Unternehmen finanziell auf sicherere Stufen stellen.

Ein Anteilsschein kann im Onlineshop für 200 EUR erworben werden. Besitzer eines Anteilscheins erhalten dauerhaft 5% Nachlass auf alle Einkäufe im SauenHain Shop. Im Shop können auch die Produkte des Sauenhains wie z.B. Schnitzel, Oberschale, Spareribs, Leberwurst und Speck bestellt und beguem nach Hause geliefert werden. sk

www.sauenhain.de

Aufbruch in Satzkorn

Zahlreiche Bürger haben sich in Satzkorn zusammen gefunden, um gemeinsam einen Dorf- und Kulturverein zu gründen. Zweck des Vereins soll die Förderung von Kunst und Kultur, der Heimatpflege und des traditionellen Brauchtums sowie des bürgerschaftlichen Engagements sein.

Der Verein soll den Namen "Satzkorn miteinander e.V." tragen. Die offizielle Gründung wird voraussichtlich noch im Februar 2020 vollzogen. Die künftigen Vereinsmitglieder freuen sich über rege Teilnahme. Einladungen werden rechtzeitig in Satzkorn verteilt.



Peter Gebauer, Wilfried Bethge und Ortsvorsteher Dieter Spira bei einer Vorberatung (v.l.n.r). Foto: sk



Kirschplantage gerodet

Am 22./23.1.2020 ließ Lutz Kleinert vom Obstgut Marquardt die Kirschplantage gegenüber der Obstscheune komplett roden. Viele Bürger aus den umliegenden Dörfern zeigten sich entsetzt über den Kahlschlag. Ein weitere große Anlage geht damit verloren. Besonders im Frühling während der Blüte waren die Bäume eine Augenweide. An prädestinierter Stelle direkt an der B273 standen sie als sichtbares Zeichen für die Bewahrung der Obstbautradition im Potsdamer Norden. Nun musste auch diese Plantage weichen.

Nach Aussage von Lutz Kleinert gab es schwerwiegende Gründe, die Fällungen in Auftrag zu geben: Ein Virus namens "Little Cherry" habe das Holz der Kirschen befallen. Das Virus bewirkt, dass die Kirschen kleiner sind als normal, eine ungewöhnliche herzförmige Form annehmen und fade bis bitter schmecken.

Kleinert vermutet, das der Virus schon 1996 mit der Pflanzung in die Plantage eingeschleppt worden ist. Der Ertrag war schon immer schlecht. Obwohl die 6,5 ha große Plantage eigentlich 30 bis 40 Tonnen bringen müsste, waren es laut Kleinert im besten Fall maximal 11 Tonnen Kirschen. Lange Zeit war unklar, woran das lag. Deshalb blieben alle Versuche, den Ertrag zu steigern, wie z.B. durch extra Bewässerung, erfolglos. Aber auch mit dem Wissen über den Virus lassen sich die Bäume nicht retten. "Es gibt keine Behandlungsmöglichkeiten." sagt Lutz Kleinert und ist sehr traurig über die drastische Maßnahme. "Es tut mir weh, denn dass sollte meine Rente sein." Nachdem die Plantage komplett beräumt ist, will Lutz Kleinert die von der Bundesimmobilienanstalt gepachtete Fläche landwirtschaftlich nutzen.

MÜLLER & KOLLEGEN Christian L. Müller Rechtsanwalt Rechtsanwalt Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrech Arbeitsrecht Familienrecht Miet- und Wohnungseigentumsrecht Verkehrsrecht Ordnungswidrigkeiten Strafrecht Opferschutz allg. Zivilrecht Bankrecht Mediation Forderungsmanagement Telefon 030/28 83 27 28 Fax 030/28 83 27 29



Neue Wohnungen für Potsdam

Erster Spatenstich für gefördertes Neubauprojekt im Bornstedter Feld

ie ProPotsdam hat am 16.1.2020 gemeinsam mit Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Landesplanung, Guido Beermann, und Potsdams Oberbürgermeister Mike Schubert den symbolischen Spatenstich für ein gefördertes handen war, gedeckt. Das Neubauvorhaben Neubauprojekt in der Peter-Huchel-Straße gefeiert. Auf dem Grundstück des sogenannten Baufeldes WA 2 entstehen sieben Gebäude mit 117 Wohnungen und mehreren Gewerbeeinheiten. Das Bauvorhaben ist zu 100 Prozent durch das Land Brandenburg gefördert. Ober- Potsdam-Geschäftsführer Bert Nicke. bürgermeister Schubert bedankte sich bei Minister Beermann für die Unterstützung des gend kleinere Wohnungen (1,5- bis 2-Zimmer) Landes für die so dringend benötigten Wohnungen.

Hat sich Bornstedt mittlerweile zu einem Stadtteil entwickelt, in dem überwiegend höhere Mieten verlangt werden, ist der Bau von "bezahlbarem Wohnraum", wie die Stadtverein wichtiger und richtiger Schritt. So wird ein überwiegender Anteil der Wohnungen Haushalten mit geringem Einkommen zu günstigen Konditionen zur Verfügung stehen. Die Netto- 2021 geplant.

kaltmiete wird zwischen 5,50 Euro je Quadratmeter für Mieter mit einem Wohnberechtigungsschein und 7,00 Euro für Berechtigte, die zur 2. Einkommensgruppe gehören, liegen.

"Der Wohnungsmarkt in Potsdam ist angespannt, die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum ist daher besonders wichtig. Wir müssen weiterhin alle Einkommensgruppen im Blick haben und die Weichen so stellen, dass entsprechende Angebote geschaffen werden können.

Das haben wir erkannt: Allein hier in Potsdam haben wir seit dem Jahr 2014 in den verschiedenen Programmen der Wohnraumförderung 1.852 Wohneinheiten bewilligt. In diesem Zeitraum wurden für die Landeshauptstadt 148 Millionen Euro Wohnraumförderung zugesagt und sind abgeflossen", sagt Brandenburgs Bauminister Guido Beermann.

"Ich freue mich, dass wir heute einen weiteren wichtigen Meilenstein zur Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum in der Landeshauptstadt feiern können. Es ist besonders wichtig, in allen Stadtteilen Menschen mit unterschiedlichen Einkommen und Bedürfnissen gerecht zu werden. Mit diesem Bauvorhaben schaffen wir ein Angebot für breite Schichten der Bevölkerung und das in einer idealen Lage am Volkspark Potsdam", ergänzt Oberbürgermeister Mike Schubert.

Sozialer Wohnungsbau

Die Besonderheit des Neubauprojektes liegt in der sozialen Ausrichtung des Gewerbes. Unter Einbindung eines sozialen Trägers sind im WA 2 eine Tagespflege sowie eine Sozialstation mit Begegnungsräumen geplant.

"Wir schaffen mit dem Projekt nicht nur bezahlbare Wohnungen, sondern auch Angebote im Sozial- und Pflegebereich. Somit wird ein dringender Bedarf, der bisher noch nicht vorist ein weiterer wichtiger Schritt zur Erreichung unserer Balanced-Scorecard-Ziele. Bis zum Jahr 2027 werden wir 2.500 neue Wohnungen für Potsdam bauen, die Hälfte davon mit Mietpreis- und Belegungsbindungen", sagt Pro-

Bei dem Neubauprojekt werden überwieentstehen, die für Senioren und Studenten gut geeignet sind, aber auch größere Wohnungen (3- bis 5-Zimmer) für Familien. So soll im Potsdamer Norden ein neues Quartier mit einer idealtypischen Durchmischung entstehen.

Das Baudarlehen für dieses Vorhaben bewaltung den sozialen Wohnraum lieber nennt, trägt mehr als 13,7 Millionen Euro, der Förderzuschuss knapp 2,24 Millionen Euro. Die gesamten Investitionskosten liegen bei rund 27 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für Ende LHP/Red.



Ganzheitliche Bildung und individuelle Förderung

Ein erweitertes Schulkonzept zieht in Potsdam ein

eben den Grundfächern, die in jeder aber auch die perweiterführenden Schule Pflicht sind, bietet Potsdams neueste Ganztagsschule in Bornstedt (Esplande 5), die ziale jedes einzelnen Schule am Schloss, ein erweitertes Lernangebot, das die Schülerinnen und Schüler selbst werden, wird ein verbestimmen können und das ihre individuellen Anlagen und Wünsche berücksichtigt.

Was genau steckt hinter dem neuen An- individuelles ergänsatz, den die kommissarische Schulleiterin, Sabrina Bippus, entwickelte und der schon im ersten Schulhalbjahr erfolgreich um- zept der Schule am gesetzt wurde? "Wir erfinden Schule nicht Schloss. neu. Wir erweitern das Angebot um die Möglichkeit der individuellen Entwicklung dem POTSDAMER.

"In einem sich stetig wandelnden und zunehmend globalisierten Umfeld besteht die Aufgabe einer Schule darin, die Schüler bestmöglich auf ihre zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben vorzubereiten. Dies gewährleistet die Schule am Schloss durch eine ganzheitliche und individualisierte Ausbildung. Indem die individuellen Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten,

sönlichen Herausforderungen und Poten-Schülers aufgegriffen



Nach den täglichen drei Lernblöcken (drei der Schülerinnen und Schüler", sagt Bippus Fächer zu jeweils 90 Minuten) geht es für die Schülerinnen und Schüler an der vollgebundenen Ganztagsschule nicht gleich nach Hause. Denn dann beginnt die Zeit, die die Vinci Schule werden noch mitgenutzt. Der Kinder und Jugendlichen für ihre individuel- neu gebaute Schulcampus am Reiherweg len Interessen und Entwicklung nutzen sol- soll im Schuljahr 2023/24 eröffnet werden len. Mit den montags und donnerstags im und dann insgesamt 900 Schülerinnen und Angebot stehenden und zum Teil jahrgangs- Schülern Platz bieten. Damit ist die Schule übergeifenden Profil- und Teamfächern am Schloss Potsdams größte Schule. wie z.B. Darstellendes Spiel, Rugby, Fußball, Historische Stadtrallye, Chor, Schülerband, www.schuleamschloss-potsdam.de

Schülerzeitung, Experimentieren und Forschen haben die Mädchen und Jungen eine breite Auswahl. Die Angebote können nach Bedarf und Wunsch erweitert werden.

Die dienstags und mittwochs stattfindende "Stunde +" gibt den Schülern die Möglichkeit des individuellen Lernens. Mit Hilfe der Lehrer können sie entweder in einzelnen Fächern Rückstände schnell aufholen oder tiefer in ein gewünschtes Thema eintauchen. Im Klassenrat lernen die Schüler in einem durch Regeln vorgegeben Rahmen zu diskutieren, Argumente auszutauschen und zielführend Lösungen zu entwickeln. "Da kann es schon einmal hoch her gehen", weiß Bippus aus Erfahrung. "Doch am Ende steht ein Fazit, ein Ergebnis, auf das sich die Klasse geeinigt hat."

Wer Lust hat und die benötigten Leistungen mitbringt, kann an der Schule am Schloss auch sein Abitur machen. Selbstverständlich werden die Schüler bis zur zehnten Klasse auf die Berufswahl sehr gut vorbereitet, doch wer schon früh plant, die Schule weiter zu besuchen, findet auch hier passende und leistungsorientierte Angebote.

Erster Umzug vollzogen

Das erste Halbjahr war die Schule am Schloss noch zu Gast bei der Leonard Da Vinci Schule und nutzte deren Räumlichkeiten mit. Nach den Winterferien findet der Unterricht in dem ausgebauten Modulbau direkt daneben statt. Nur die Sportanlagen der Da





Infrastruktur und Landes-

planung des Landes Bran-

denburg, sowie Jörn-Mi-

chael Westphal und Bert

Nicke, Geschäftsführer der ProPotsdam GmbH (v.l.n.r.)

Bornstedt

nsere AUTOFIT-Profiwerkstatt etet schnellen und kompe Service für Ihren Transporter, für lle Marken und Baujahre. Unse Team führt alle Reparatur- und Servicearbeiten nach höchsten Qualitäts- und Sicherheits-

AUTOFIT Kraehe GmbH Ketziner Strasse 132 14476 Fahrland Tel.: 033208/ 546-0

Fahrlander Schüler kommen endlich sicher zur Regenbogenschule

is Dezember 2019 konnten sich die Fahrlander Kinder aussuchen, ob sie lieber den matschigen Trampelpfad übers Feld oder den Weg durch den düsteren Wald nehmen, um zur Schule zu gelangen. Alles andre als sicher. Klar, dass es viele Eltern vorzogen, ihre Kinder lieber mit dem Auto zu chauffieren.

Im Januar 2020 war es endlich soweit und die Stadt meldete: "Der beleuchtete Geh- und Radweg zur Nachdem auch die Straßenbeleuchtung installiert wurde, kann renfrei genutzt werden."

Die Forderung nach einem befestigten Schulweg zwischen der Döberitzer Straße und der Regenbogenschule (in Verlängerung der Gartenstraße) besteht, seit 1998 die ersten Familien in das erste Wohngebiet "Am Königsweg" ein-



Eine defekte Klimaanlage kann die Scheiben nicht beschlagfrei halten und ist, wenn sich Bakterien einnisten sogar gesundheitsgefährdend. Wir prüfen Ihre Klimaanlage

AUTOFIT Kraehe GmbH Ketziner Strasse 132 14476 Fahrland Tel.: 033208/ 546-0



gezogen sind. Die Hilferufe der Eltern und der im Rahmen des Bauleitplanverfahrens aufzugrei-Schule blieben lange ungehört. Der Ortsbeirat Fahrland setzte sich für das Projekt ein.

2011 erreichte der Vorschlag "Sicherer Schul-Regenbogenschule ist fertiggestellt weg zur Regenbogenschule Fahrland" die "Top Stadtverwaltung den offiziellen Auftrag, den der Weg ab sofort sicher und gefah- Vorschlag zu prüfen. In ihrer Einschätzung hieß Rahmen des Radverkehrskonzepts für die neuen Ortsteile und im Rahmen des Schulwegesicherungskonzeptes untersucht. Demnach sind kein Baurecht besteht. Zudem ist vor Beginn der Maßnahme der Grunderwerb notwendig." Damals ging man von Baukosten in Höhe von ca. 88.800 Euro (inkl. Planung und Beleuchtung, ohne Grunderwerb) aus.

Zahlreiche Verzögerungen

Im März 2013 teilte die Verwaltung mit, dass "die Errichtung bzw. Unterbringung eines entsprechenden Geh- und Radweges im Zuge des Bebauungsplanverfahrens Nr. 132 "Am Friedzel-, Doppel- und Reihenhäusern entstehen. Die Abhängigkeit von diesem Bebauungsplan war ein Grund, weshalb ab diesem Zeitpunkt lange nichts passierte.

Im März 2015 unternahm der Ortsbeirat Fahrland mit einem Antrag von Stefan Matz einen erneuten Anlauf: "Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob mit dem potentiellen Investor/Entwicklungsträger für das Gebiet des Bebauungsplanes ... ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden kann, welcher den Bau eines beleuchteten Fuß- und Radweges zwischen Döberitzer Straße und Regenbogenschule als vorgezogene Baumaßnahme bei Planreife des Bebauungsplanes sicherstellt. Ziel des Vertrages soll die schnellstmögliche Fertigstellung der sicheren Anbindung der Regenbogenschule an Wohngebiete Eisbergstücke und Königsweg sein." Die Verwaltung sagte zu, den Vorschlag

fen. Und legte ihn zu den Akten. Ortsvorsteher Stefan Matz dazu: "Ich hatte die vage Hoffnung, dass der Schulweg fertig wird, solange mein Sohn noch in die Regenbogenschule geht. Daraus ist und für die Nutzung freigegeben. 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" im Pots- nichts geworden. Die Zeit- und Umsetzungshoridamer Bürgerhaushalt. Dadurch bekam die zonte für derartige Planungen sind für die Bürgerinnen und Bürger kaum nachvollziehbar."

> Im Januar 2018 nahm sich die BürgerInes damals: "Dieser Vorschlag wurde bereits im nen-Initiative Fahrland des Themas an und organisierte eine Demo für den Schulweg. Die MAZ berichtete und zitiert den Bundestagsabgeordneten Norbert Müller, auch Mitglied planungsrechtliche Fragen zu klären, da bisher der Initiative: "Fahrland ist der am stärksten gewachsene Ortsteil von Potsdam. Das ehemals nicht zu Potsdam gehörige Dorf ist 2003 nach Potsdam eingemeindet worden und hat es dank mehrerer Neubauviertel von 800 auf rund 5000 Einwohner gebracht, ohne dass die Infrastruktur entsprechend mitgewachsen wäre." So wie der nicht vorhandene Schulweg.

> Im Februar 2018 lud die BürgerInnen-Initiative den Blauen Robur-Bus des RBB zu einem Vororttermin ein. Noosha Aubel, Potsdams Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport hof" vorgesehen ist. Der Aufstellungsbeschluss war dabei und versprach, dass "wir in 1,5 bis 2 zum Bebauungsplan wurde am 05.12.2012 ge- Jahren einen sicheren Schulweg haben werfasst." Dort soll ein neues Wohngebiet mit Ein- den. Sollte sich der B-Plan "Am Friedhof" wider Erwarten weiter hinziehen, so wird eine Über-

ETWAS OPTIMIERUNGSBEDARF

In der BI Fahrland wurden einige Ideen diskutiert, die nach der Eröffnung des neuen Schulwegs aufkamen: Der Weg trifft auf die Döberitzer Straße außerhalb des Mündungsbereichs mit der Gartenstraße, kann also zugeparkt werden. Das Halten und Parken muss untersagt werden, damit die Schüler sicher über die Straße kommen. Seitens der Stadt wurde die Installation sogeannter Verkehrswächter vorgeschlagen, wie sie schon an der Kreuzung Gartenstraße Ecke Am Upstall stehen. Statt Rasen anzusäen, wäre eine Blühwiese neben dem Weg schön.

POTSDAMER 02/2020

gangslösung geschaffen."

Das hat geklappt. Obwohl der Entwurf des B-Plans noch immer diskutiert wird, ist der Schulweg fertig. Mit der Lösung, die der Ortsbeirat Fahrland schon vor fünf Jahren vorschlug. Die Stadt Potsdam hat mit der Investorin "Leonwert Immobilienmanagement GmbH" einen städtebaulichen Vertrag abgeschlossen, in dem sich Leonwert verpflichtet, den Weg im Auftrag der Stadt zu bauen und das Grundstück nach Fertigstellung des Weges zum Verkehrswert an der Herstellung der sozialen Infrastruktur". die Stadt Potsdam zu verkaufen. Bei 80 Cent pro Quadratmeter ergibt sich ein Betrag von 1.064,80 EUR nur für den Grunderwerb.

Für den Bau des Wegs ging der Investor in Vorleistung. Die Stadt Potsdam bezahlt die Schlussrechnung, die bei Redaktions-

aus. Die Anfrage, weshalb der Betrag gegenüber den ursprünglich veranschlagten 88.000 EUR so hoch ausfällt, ließ die Stadt leider unbeantwortet.

Was zahlt der Investor?

Im Städtebaulichen Vertrag verpflichtet sich Leonwert entsprechend dem Potsdamer Baulandmodell zur "Kostenbeteiligung an Errechnet wurden 16,4 Kita-Plätze und 10,4 Grundschulplätze, die für die Familien in dem neuen Wohngebiet benötigt werden. Dafür zahlt Leonwert 331.824,99 € an die Stadt. Eigentlich wären es rund 150.000 EUR mehr. Die erlässt die Stadt aber "zur keit sie sich eigentlich leisten will.

schluss dieser Ausgabe noch nicht vorlag. Wahrung der Angemessenheit der in die-Eine Schätzung geht von circa 330.000 Euro sem Vertrag vereinbarten Leistungen und der Vermeidung der wirtschaftlichen Überforderung der Vorhabenträgerin".

Fahrland

Vielleicht ist es Zufall, dass genau 330.000 EUR zwischen der Stadt und der Investorin hin und her wandern? Die Fahrländer freuen sich jedenfalls, dass sie endlich ihren Schulweg haben. Junge Familien finden im neuen Wohngebiet "Am Friedhof" ein neues Zuhause. Der Investor Leonwert wird sein Geschäft machen.

Für ähnliche Bauprojekte in Zukunft ist mal wieder klar geworden: Pragmatische Lösungen müssen gefunden und auch zügig umgesetzt werden. Und die Stadt sollte sich fragen, wieviel Investorenfreundlich-



Ohne Licht kein Bolzen

Kinder und Jugendliche wollen nicht im Dunkeln spielen

Als am 27. Juli 2018 der Bolzplatz in Groß Glienicke feierlich eröffnet wurde, war die Freude vor allem bei den Kindern und Jugendlichen groß. Endlich hatten sie hier einen Platz, auf dem sie toben und bolzen durften. Und zu dieser Zeit blieb es auch lange hell, so dass die Kinder und Jugendlichen ihren Bolzplatz bis in die frühen Abendstunden nutzen konnten.

Leider war es von vielen abzusehen, dass die Möglichkeit der Bolzplatznutzung in den Herbst- und Wintermonaten stark nachlassen würde. Nein, das hat nichts damit zu tun, dass die Kinder sich lieber drinnen im Warmen aufhalten. Ganz im Gegenteil, sie suchen nach der Schule die Möglichkeit nach körperlicher Betätigung. Warum der Platz nur eingeschränkt nutzbar ist, hat allein mit der Dunkelheit zu tun. Da der Bolzplatz nur eine kleine Laterne hat, deren Licht nicht ausreicht, um das Spielfeld zu erfassen, ist die Nutzung des Bolzplatzes ab etwa 16:30 Uhr in den Monaten November bis einschließlich Januar wegen der früh eintretenden Dunkelheit für die Kinder und Jugendlichen kaum möglich, sondern vor allem gefährlich.

Dieses Problem war jedoch vorher bekannt. Schon vor dem Bau wurde von verschiedenen Bürgern angeregt, auch an die dunkle Jahreszeit zu denken und eine kleinere Lichtanlage zu installieren, die die Nutzung im Herbst und Winter ermöglicht. Andreas Menzel, langjähriges Mitglied des Ortsbeirats Groß Glienicke, versuchte im Dezember 2018 erneut den Versuch, im Ortsbeirat

für den Bau einer Lichtanlage zu werben. In dem Beschlussvorschlag von Menzel hieß es u.a.: "Der Oberbürgermeister … wird gebeten, das Kleinspielfeld



Jugendliche, Kinder und Eltern wollen den Bolzplatz auch in den Monaten nutzen, in denen es früher dunkel wird.

... für eine Nutzung am Nachmittag und abends schnellstmöglich ausreichend zu beleuchten."

Laut Protokoll vom 11.12.2018 sprach sich Ortsvorsteher Winfried Sträter gegen den Bau einer Lichtanlage aus, um "nicht zuletzt aus Lärmschutzgründen das Spielen auf die Tageslichtzeiten zu begrenzen". Da allerdings im Sommer der Bolzplatz bis 20 Uhr uneingeschränkt genutzt werden darf und eine Lichtanlage mit einer Zeitschaltuhr versehen werden kann, ist die Begründung Sträters nicht logisch. Trotzdem wurde der Antrag Menzels im Ortsbeirat abgelehnt. So müssen die Kinder seitdem auf die Nutzung des Bolzplatzes bei Dunkelheit verzichten oder aber das Risiko von Verletzungen eingehen, wenn sie doch im Dunkeln spielen – was häufig zu beobachten ist.

Nun wurden die Stimmen wieder lauter. Kinder und Jugendliche traten mit der Bitte an den POTSDAMER heran, sich noch einmal für eine Beleuchtung einzusetzen. Hierfür trafen sich einige Jugendliche und Eltern am 24.01.2020 am Bolzplatz mit zwei Mitgliedern des Ortsbeirates, um ihrer Bitte Nachdruck zu verleihen. Auch ein Besuch bei einer der kommenden Ortsbeiratssitzungen ist geplant, um auch die restlichen Mitglieder des Ortsbeirats von der Notwendigkeit einer Lichtanlage zu überzeugen.

Engagierte Naturschutzhelfer gesucht

Schon mehrmals hat der POTSDAMER über die desolate Situation am Sacrower See geschrieben, der inmitten eines Naturschutzgebietes liegt. Vor allem das ungeregelte Baden, das Grillen und Feuermachen sowie das freie Herumlaufenlassen von Hunden sind Probleme, die der Flora und Fauna am See sehr zusetzen. Die Stadt versprach vor zwei Jahren, mehr dagegen zu tun. Passiert ist bisher nicht viel, außer dem Aufstellen kaum sichtbarer Schilder. Der POTSDAMER entwickelte zusammen mit dem Revierförster, Uwe Peschke, die Idee, gemeinsam mit Freiwilligen die Holzabsperrung rund um den Sacrower See zu erneuern. Dieser ist zum Schutz der Uferzonen gedacht und wurde in den letzten Jahren zum Teil zerstört und sogar verfeuert. An mehreren Terminen sollen sich dann die Freiwilligen unter Anleitung des Revierförsters dem Wiederaufbau der Holzabsperrungen widmen.

Um diese Idee auch auf eine rechtliche Grundlage zu stellen, trafen sich am 28.01. dieses Jahres am Sacower See Mitglieder des Ortsbeirates, der BI Sacrower See, der Revierförster Uwe Peschke sowie Vertreter der unteren Naturschutzbehörde und der Waldjugend, um das Vorhaben zu besprechen. Ein erster Termin ist für den 11.04.20 (Samstag vor Ostern) vorgesehen. Weitere Termine werden sicherlich folgen.

Wer Lust hat, sich an dem Wiederaufbau zu beteiligen, meldet sich bitte mit Namen, Mail-Adresse und Telefonnummer beim POTSDAMER: info@der-potsdamer.de

POTSDAMER 02/2020

Infoveranstaltung zum Alexander Haus

Der Ortsbeirat lädt ein

Der Alexander

versucht, die

Interessen

schaft zu

sichtigen.

berück-

der Nachbar-

beirates

Ort

prozess

DIE THEMEN

Erläuterung der aktuellen

Beschlusslage des Orts-

Erläuterung des weiteren

formalen Planungsverfah-

rens: vorhabenbezogener

Status Quo der Arbeit des

Alexander-Haus e.V. vor

Rückblick auf den Dialog-

· Ideen und Konzepte der

nungsstätte des Alexan-

Möglichkeiten des Enga-

gements für das Alexan-

Groß Glienicke und das

Alexander-Haus: weitere

Bildungs- und Begeg-

der-Haus-Vereins

Perspektive

Bebauungsplan

Haus e.V.

ur Entwicklung des Alexander-Haus-Geländes (Am Park 2) mit geplanten Neubauten hinter dem Potsdamer Tor hatte der Ortsbeirat einen Dialogprozess mit den Nachbarinnen und Nachbarn, dem Alexander Haus e.V. und Mitgliedern einer lokalen Arbeitsgruppe angeregt. Geleitet wurde dieser von der Potsdamer "WerkStadt für Beteiligung".

Zum Verlauf des bisherigen Dialoges, dem weiteren Ablauf des formalen Planungsverfahrens und dem aktuellen Stand der Aktivitäten des Alexander Haus

e.V. sowie den gegenwärtigen Planungen für die
Bildungs- und
Begegnungsstätte laden wir

Begegnungsstätte laden wir die Öffentlichkeit zu einer Informationsveranstaltung mit der Gelegenheit

für Nachfragen und zum persönlichen Gespräch ein. Die Veranstaltung wird moderiert von der "WerkStadt für Beteiligung".

Hintergrund

Das denkmalgeschützte Alexander Haus zwischen Potsdamer Tor und Groß Glienicker See ist eines der geschichtsträchtigsten Gebäude in Groß Glienicke. Das Haus wurde 1927 von der Familie des Arztes Dr. Alfred Alexander erbaut. Neun lahre später musste die Alexander-Familie wegen ihres jüdischen Glaubens aus Nazi-Deutschland fliehen. Zu DDR-Zeiten stand es direkt an der Mauer.

Durch das Buch "Das Sommerhaus am See" von

Thomas Harding ist es international bekannt geworden. 2019 konnte die Restaurierung abgeschlossen werden. Der Verein Alexander Haus e. V. hat die Aufgabe übernommen, das Haus und das Grundstück zu unterhalten. Ziel ist, dort eine Bildungsund Begegnungsstätte zur Verständigung und zum interreligiösen Dialog zu entwickeln. Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Zeit und Ort: 27. Februar, 19 - 21 Uhr, Aula der Grundschule Hanna von Pestalozza



Offizielle Badestelle am Groß Glienicker See

Auch wenn der Gedanke an sommerliches Badevergnügen momentan nicht zu den ersten gehört, sollte man sich dennoch damit beschäftigen, denn die ersten Vorbereitungen für die kommende Badesaison haben in Potsdam bereits begonnen. Für die Badesaison vom 15. Mai bis 15. September will die Stadt erstmals die Badestelle "An der Badewiese" in Groß Glienicke am Groß Glienicker See als offizielle Badestelle der Stadt ausweisen. Zusammen mit der Badestelle Waldbad Templin am Templiner See sowie der Badestelle Stadtbad Park Babelsberg am Tiefen See gibt es dann drei städtische Badeplätze. Interessierte Bürger oder Institutionen haben die Möglichkeit, ihre Meinungen zu den ausgewiesenen Badestellen darzulegen und sich an weiteren Vorschlägen zur Neu-Ausweisung zu beteiligen. Bis zum 1. März besteht die Möglichkeit, sich an den Bereich Öffentlicher Gesundheitsdienst der Landeshauptstadt Potsdam, zu wenden. Der Bereich Öffentlicher Gesundheitsdienst ist unter den Telefonnummern 0331/289 23-71, -72 sowie -80 und per E-Mail unter gesundheitsamt@rathaus.potsdam.de zu erreichen. Ausgewiesene Badestellen werden während der Saison nach einheitlichen Kriterien auf Grundlage der Brandenburgischen Badegewässerverordnung überwacht. Die regelmäßige Beurteilung erfolgt durch das Gesundheitsamt in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde. Während der Badesaison werden mindestens fünf Proben entnommen.

Die aktuellen Untersuchungsergebnisse werden in der Badestellenkarte Brandenburg im Internet unter www.brandenburg.de/badestellen veröffentlicht. Unter dem Link: www.mugv.brandenburg.de – Badegewässer: rechtliche Regelungen-FAQ werden häufig gestellte Fragen zu den gesetzlichen Regelungen beantwortet.



Pflegedienst am See ambulante Pflege

Sie benötigen Unterstützung bei der Pflege Ihrer Angehörigen?

Auch bei Einkäufen oder im Haushalt?

Auch bei Einkäufen oder im Haushalt? Dann melden Sie sich! Wir sind für Sie da!

Tel.: 033 201 - 50970 info@pflegedienst-am-see.com



Ketziner Strasse 132

14476 Fahrland

Tel.: 033208/ 546-0

Krampnitz POTSDAMER 02/2020 POTSDAMER 02/2020

Imbiss in Krampnitz An der Einfahrt zur Krampnitz-Baustelle (Gellertstraße) • Currywurst & Co • leckere Bratkartoffeln • hausgemachte würzige Currysoße • wettergeschützter Innenraum • Sonnenplätze draußen • großer Parkplatz

belegte Brötchen



Wir machen Ihre Steuererklärung!

KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin Kathrin Köhler-Stahl

Georg-Hermann-Allee 23 | 14469 Potsdam Tel. 0331 – 870 96 790

kathrin.koehler-stahl@steuerring.de www.steuerring.de/koehler-stahl

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Krampnitz: Planungen werden präziser

Bergviertel top, Uferbebauung flopp

ei der 12. öffentlichen Sitzung des Forum Krampnitz am 28. Januar dieses Jahres wurde den über 100 interessierten Einwohnern der Siegerentwurf des städtebaulichen Realisierungswettbewerbes für das dem Hauptareal vorgelagerte Bergviertel sowie die Weiterentwicklung der Planungen für das Quartierszentrum Ost vorgestellt.

Das Bergviertel

Öffnungszeiten

Nachdem im April 2019 der Masterplan für die ehemalige Kaserne Krampnitz beschlossen wurde, sollte das benachbarte "Bergviertel", die ehemalige Siedlung für Handwerker und Unteroffiziere, aus den 1930er Jahren städtebaulich betrachtet werden.

"In seinen Qualitäten aber auch in seinen Herausforderungen ist das Thema der Gartenstadt des Bergviertels neu zu denken", hieß es in der Aufgabenbeschreibung des Architektenwettbewerbs. Ziel des Verfahrens sei es unter anderem, "vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen des Wohnungsmarkts … die städtebauliche Idee der Gartenstadt für das Bergviertel neu zu erfinden".

Den ersten Preis des Architektenwettbewerbs erhielt das Architekturbüro CITYFÖRSTER architecture + urbanism aus Hannover. Das Schiedsgremium, das vorwiegend aus Mitarbeitern der Verwaltung und des Entwicklungsträgers besteht, lobte in dem Entwurf den Wohnungsbau, "der vielfältige Typen in guter Mischung für vielfältige Bedarfe" anbietet.

Im Bergviertel sind derzeit 124 Reihenhäuser mit einer Grundfläche von ca. 180 qm, 47 Wohngebäude mit jeweils zehn unterschiedlich großen Wohneinheiten sowie fünf vierstöckige "Punkthäuser" an zentralen Plätzen geplant, deren Erdgeschosse für die Nutzung der Allgemeinheit gedacht sind und das Gemeinschaftsleben fördern sollen.

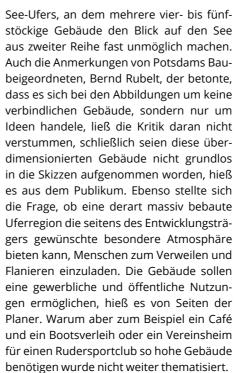
Dreh- und Angelpunkt

Neben einer Quartiersgarage mit bis zu 375 Stellplätzen und einem Einzelhandelsstandort mit rund 1.000 m² Verkaufsfläche sollen am künftigen Stadtplatz im Krampnitzer Osten auch Flächen für kleinteiliges Gewerbe sowie für wasseraffine Freizeitnutzungen entstehen.

In den ersten Jahren der Dreh- und Angelpunkt des neuen Stadtquartiers in Krampnitz sein: Die Funktion als zentraler Umsteigepunkt zum ÖPNV, eine hohe Konzentration gewerblicher Nutzungen sowie der frei zugängliche Uferbereich des Krampnitzsees sorgen dafür, dass dieser identitätsstiftende Ort eine Strahlkraft über die Quartiersgrenzen hinaus entwickeln wird," erklärt Bert Nicke, Geschäftsführer der Entwicklungsträger Potsdam GmbH.

Beton statt Sandstrand?

Im Rahmen der Sitzung wurden ebenfalls der den Haupteingang bildende Verkehrsknotenpunkt und die architektonische Anbindung zum Krampnitz See vorgestellt. Die immerwährende Betonung von Dichte und Freiraum, seitens der Architekten und der Verwaltung, ließ bei genauerer Betrachtung die Vermutung zu, dass es doch mehr um Dichte als um Freiräume geht. Deutlich wird dies vor allem durch die massive Bebauung des

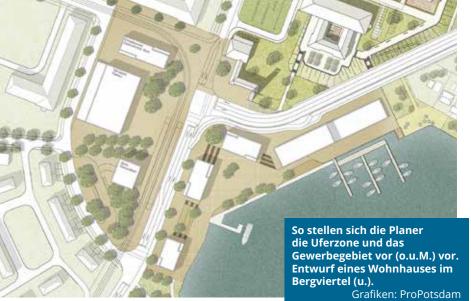


Kiezbad hat gute Chancen

Um ein "wildes und ungeregeltes Baden" zu verhindern, forderte Fahrlands ehemaliger Ortsvorsteher, Claus Wartenberg (SPD), den Bau eines Kiezbades. Im Optimalfall sollte dies mit einem Freibad am See kombiniert werden.

Nachdem ein öffentliches Schwimmbad noch in den letzten Jahren von der Verwaltung als unnötig abgetan wurde, besteht aufgrund der aktuellen Entwicklung die Chance auf ein Umdenken. Auch mehrere Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung haben sich für den Bau eines Kiezbades im Potsdamer Norden ausgesprochen. DIE LINKE reichte dazu einen Antrag ein, in dem es heißt: "Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für ein Schwimmbad im Potsdamer Norden eine geeignete Fläche im Entwicklungsgebiet Krampnitz zu identifizieren und zu sichern ... Die Ergebnisse sind den Stadtverordneten bis Juni 2020 vorzulegen."







Weiterführende Schule in weiter Ferne

Die Pläne für die so dringend benötigte weiterführende Schule im Norden Potsdams bleiben erst einmal in der Schublade. Und das aus zwei Gründen. Erst einmal richte sich der Bau nach dem Bedarf, den man bei bis zu 5.000 Einwohnern nicht sehe und zweitens sei auch bei einem nachgewiesenen Bedarf noch die Finanzierung zu klären, so Baubeigeordneter Rubelt. Selbst eine Modulbauweise sei aus Kostengründen keine Alternative, sagte Rubelt dem POTSDAMER auf Nachfrage.

Claus Wartenberg (SPD) und Tina Lange (DIE LINKE) betonten noch einmal deutlich die Notwendigkeit des Schulbaus, weil man auch die umliegenden Ortsteile in die Bedarfsbetrachtung mit einbeziehen müsse.

Weitere Informationen und Unterlagen zu den Sitzungen des Forum Krampnitz finden Sie auf www.Krampnitz.de

27

Die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs sind im Haus der ProPotsdam (Foyer) öffentlich ausgestellt. Foto: sts



LANDGASTHOF Zum alten Arug

Hauptstr. 2, 14476 Marquardt Tel.: (033208)



16-22 Uhr, Fr.-So.: 12-22 Uhr, Feiertags: 12- 22 Uhr

Biergarten, Catering & Event www.krug-marquardt.de



FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

Karosserie-Instandsetzung, Lackierung, Lackaufbereitung, Innenreinigung, Schadengutachten, Reifenservice

JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17 14476 Potsdam **OT Fahrland**

033208/2 39 90 033208/2 39 91 Funk 0162/216 82 59



Mo. - Fr.: 08:30 - 18:30 Uhr Sa.: 08:30 - 13:00 Uhr Tel.: 033201 / 506 932 Potsdamer Chaussee 106 14476 Potsdam/Groß Glienicke



Mit Magie und Poesie ins neue Jahr

Neujahrsempfang und Eröffnung der Ausstellung "ZweiSichten" in der Kulturscheune

assen Sie sich verzaubern - hieß es beim Neujahrsempfang des Kultur- und Heimatverein Wublitztal e.V. Am Samstag, dem 18. Januar 2020, fand in der Kulturscheune Marquardt der traditionelle Empfang statt. Begrüßt wurden die Gäste mit zauberhaften Flötenklängen des Instrumentalensembles "Corona Musica". Wie schon in den vergangenen Jahren eröffnete der Verein eine Kunstausstellung, in diesem Jahr mit dem Titel "ZweiSichten" von Susanna Krüger und Josef Grütter.

Es war 2015, als Susanna Krüger, Designerin und Fotografin, bei einem Spaziergang eine vom Wasser der Wublitz rund geschliffene Wurzel fand. Sie nahm sie mit und zeigte das Fundstück dem Marquardter Künstler Josef Grütter. Der entdeckte einen Gnom in der Form der Wurzel und schrieb prompt ein Gedicht dazu. Damit fing alles an. Seitdem schickt Krüger ihre besten Bilder an Grütter und er schreibt dazu ein Gedicht. Manchmal ist es auch anders herum und Grütters Gedicht dient als Inspiriation für ein Foto. Nach fünf lahren waren so viele schöne Kombinationen entstanden, dass sich beide entschlossen, ihr Werk in der Kulturscheune zu präsentieren.

Das eine oder andere Ausstellungsstück zeigt verzauberte Momente, wie der Wanderschuh Fontanes, eine





von Außerirdischen beobachtete Großbaustelle Potsdams, eine endlos anmutende friedliche Allee oder der Sturz eines Giganten. losef Grütter und Susanna Krüger engagieren sich seit Jahren lokalpolitisch. Auch dies kann man in der Ausstellung entdecken.

Mit Max Olbrich wurde der Abend noch magischer. Der Zauberer und Entertainer verblüffte das Publikum mit seinen humorreichen Zaubertricks. Der Abend klang mit unterhaltsamem Hokuspokus an den Tischen und entspannten Gesprächen der Gäste aus. In der Küche zauberten vier kleine Engel köstliche Speisen und bedienten die fast 100 Besucher.

Wir danken Susanna Krüger und Josef Grütter für diese wunderbare Ausstellung, die nun ein halbes Jahr in der Kulturscheune Marquardt gezeigt wird. Nadine Held

5: Gnom von der Wublitz, 6: Super Service, 7: Vor der Bühne, 8: Josef Grütter, Leon Troche (SPD), Fabian Valentin (Vorsitzender des Kulturvereins) und Pete Heuer (Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, v.l.n.r.) haben Spaß bei den Aufwärmübungen des Zauberers

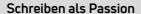


Günter Simon: ein Nachruf

Abschied nehmen von einem großen Schreiber

r war einer der profiliertesten Fußball-lournalisten im Osten", so Detlef Braune von der MAZ in seinem Nachruf. Und damit hat er sicherlich Recht. Er liebte den Sport und "zog sich alles rein, was er kriegen konnte", so Simon über sich selbst.

Seit 1992 war Simon für die Fußball-Woche redaktionell unterwegs. Zuvor schrieb er von 1961 bis 1991 für die "Neue Fußballwoche", für die er lange Zeit als stellvertretender Chefredakteur und sogar von 1990 bis 1991 als Chefredakteur arbeitete. Für den am 26. Mai 1931 in Neu-Petershain geborenen Diplom-Germanisten war das Wort - vor allem in geschriebener Form - eine buchstäbliche Berufung. Gepaart ball, gab es wohl kaum jemanden in der Branche der schreibenden Zunft, der ihm in Sachen Fußball-Kompetenz das Wasser - oder besser, die Tinte, - reichen konnte.

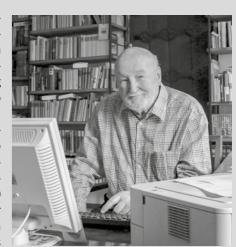


die logische Konsequenz.

In unserer Novemberausgabe 2018 (https://der-potsdamer.de/ehre-wem-eh- genen Jahres in unserer Redaktion bere-gebuehrt) berichteten wir über Simons suchte, sprachen wir noch über die vielen großes Engagement für Neu Fahrland als Themen, die aktuell unsere Region be-Herausgeber von 119 Ausgaben (1994 schäftigen. Interessant – vielleicht sogar – 2005) des Neu Fahrländer Landboten, beruhigend – war der Austausch mit ihm ohne den es den POTSDAMER nie gege- über die Hürden, die ein Herausgeber ben hätte. Die Idee, eine Zeitschrift her- eines Potsdamer Magazins so zu nehmen auszugeben, die das "geteilte" Neu Fahr- hat, denn das scheinen immer wieder land verbinden sollte und sich lediglich die gleichen zu sein. Für seine wertvollen mit Themen beschäftigt, die vor der eige- Tipps und sein Lob möchten wir uns an nen Tür liegen, hielten damals viele für dieser Stelle ganz besonders bedanken. unnötig und wenig erfolgversprechend. Doch Simon glaubte fest daran und be- Jahren in Neu Fahrland nach schwerer DAMER weitergeführt und gefällt der Le- Jahres verstorben. serschaft noch heute.

Die Kraft dahinter

Hinter einem so erfolgreichen und um- den viel Kraft in der schweren Zeit.



mit seiner zweiten Leidenschaft, dem Fuß- triebigen Menschen, wie Günter Simon einer war, stand auch eine starke Frau, die nichts dagegen hatte, auch mal die zweite oder dritte Geige zu spielen. "Es hat mir nichts ausgemacht, dass er viel unterwegs war und so viel gearbeitet hat", sagte Erika Simon dem POTSDAMER, "Natürlich gab Doch Simon war weit mehr als ein Fuß- es auch Phasen, in denen es sehr schwer ball-Narr. Auf Anraten seiner Frau, Erika, war, auf ihn zu verzichten, aber das macht engagierte sich Simon in der Gemeinde. ja eine Ehe aus. Man muss sich gegensei-So wurde er von 1994 bis 2002 zum komtig unterstützen. Und das haben wir immunalen Gemeindevertreter und ab 1998 mer getan." Erika, mit der er fast 70 Jahre sogar zum stellvertretenden Bürgermeis- lang zusammen war, 62 Jahre davon verter gewählt. Für Simon, dessen Passion heiratet, hielt ihm den Rücken frei, unterdas Schreiben war, war die Herausgabe stützte seine viele Arbeit, motivierte ihn in des Neu Fahrländer Landboten dann nur schwierigeren Zeiten und kümmerte sich liebevoll um die gemeinsamen Söhne.

Als Günter Simon uns Anfang vergan-

Nun ist Günter Simon im Alter von 88 hielt Recht. Dieses Konzept hat der POTS- Krankheit kurz vor Weihnachten letzten

> Wir verabschieden uns von ihm, verbeugen uns vor einem Großen der Zunft und wünschen der Familie und seinen Freun-

POTSDAMER 02/2020 Satzkorn



Rettung in letzter Sekunde

Die neuen Besitzer des Gutshauses in Satzkorn haben viel vor

Schwere Schäden an den Gauben (l.). Zuerst wird das Kellergeschoss von Bauschutt befreit (r.). Fotos: sk

ach Jahren des Leerstands, meh- de und das Gutshaus wieder zusammen. reren Besitzerwechseln und imendlich konkrete Hoffnung auf Rettung für Michael Hoppe nicht bestätigen. Wie das Satzkorner Gutshaus. Im Oktober 2019 haben die Betriebswirtschaftlerin Liudmila Flach und ihr Partner, der Innenarchitekt Michael Hoppe, das Anwesen von der Ber- muss. "Die Vorbesitzerin hat hart verhanliner Vorbesitzerin erstanden.

Dem Kauf gingen zähe Verhandlungen voraus, die schon lange vor dem Bieterverfahren Anfang 2019 begannen. Schon damals, 2016, als das Paar die beiden Seitengebäude des Ensembles erwarb, war es ihr Ziel, das Haupthaus und die gut 3.000 qm Auflage bekam, ließ sie den starken Grün-Grundstücksfläche dazu zu kaufen. Denn nach ihrer Auffassung ist eine Entwicklung Anstatt ihn abzufahren, wurde der Gründes denkmalgeschützten Anwesens nur im ursprünglichen Zusammenhang sinnvoll. Leider wurde das Grundstück und seine Gebäude aber Anfang der 90er von der Treuhand in mehreren Teilen einzeln veräußert. Nun gehören wenigstens die Seitengebäu-

GUTSHOF-APPARTMENTS

Die beiden Seitenflügel erwarb das Unternehmerpaar 2016. Inzwischen ist ein Gebäude komplett saniert und bietet elf schlicht und schön eingerichtete Apartments, die vorrangig an Handwerker vermietet werden. Aber auch ein ganze Satzkorner Hochzeitsgesellschaft kam hier schon unter:

www.monteurzimmer.de/zimmer/ gk4av9fogw

Dass die letzte Eigentümerin aus mer stärker voranschreitendem Geldmangel nicht in der Lage war, ir-Das Gutshaus Satzkorn von der Straßenseite (o). Michael Hoppe und Liumila Verfall der Bausubstanz gibt es gendetwas am Haus zu machen, kann Flach vor ihrer größten Baustelle (u.). viele im Dorf vermutet haben, ist es auch sein Eindruck, dass es sich um ein reines Spekulationsobjekt gehandelt haben delt und einen guten Preis erzielt", sagt er. Nach dem langen Verfall konnte die Vorbesitzerin aber wiederum auch keine große Wertsteigerung mehr erwarten.

> Als die Eigentümerin 2018 von der Denkmalschutzbehörde eine entsprechende bewuchs rund um das Haus entfernen. schnitt kurzerhand einfach in den Zimmern des Gutshauses abgekippt. Hoppe: "Es war eine unserer ersten Aktionen, das erst mal zu beseitigen". Die Ergebnisse der Sicherungsmaßnahmen hätten besser sein können, wenn die beide Parteien (Denkmal-

behörde und Alteigentümerin) an einem Strang gezogen hätten. Das war sei-

tens der Eigentümerin offensichtlich nicht erwünscht. Die alten Sicherungsmaßnahmen müssten jetzt schon wieder angepasst und erneuert werden. Liudmila Flach bestätigt: "Bei Sturm hatten wir regelmäßig Angst, dass uns alles um die Ohren fliegt." Ihre gemeinsame

Wohnung befindet sich direkt gegenüber in einem der beiden Seitengebäude.

Erbärmlicher Zustand

Bei einem Rundgang durch das Gutshaus wird das ganze Ausmaß des jahrelangen Leerstands und zunehmenden Verfalls erst richtig deutlich. Fast in jedem Zimmer klaffen größere Löcher zur Etage darüber oder

nach außen. Diverse marode Balken kommen zum Vorschein, die wohl kaum noch zu retten sind. Insbesondere an der Hofseite ist die Außenwand stark beschädigt.

Die Wand droht abzukippen, denn sie ist dem Druck der Dachgauben kaum noch gewachsen. Folge des Schrägstands sind tiefe Risse in den angrenzenden Seitenwänden. Im Obergeschoss sind manche Wände mitsamt der Türrahmen komplett verzogen. Wo sich der echte Hausschwamm überall ausgebreitet hat, kann Hoppe erst mit Sicherheit sagen, wenn der Putz auch an den wenigen intakten Wänden und Decken abgeklopft worden ist.

Es geht an die Substanz

"Das Gebäude ist im Grunde abrissreif", bestätigt Hoppe, der auch als Bauberater tätig ist. "Es hätte nicht ein Jahr länger überlebt." Aber es steht noch und Hoppe ist voller Tatendrang. Ganz oben auf der Liste: jedweder weiterer Verfall muss gestoppt werden. Die Statik an der Hofseite und das Dach kommen zuerst dran. Abschnittsweise will er jeden Balken untersuchen lassen und alle nicht mehr zu rettenden gegen neue austauschen. Bei der Sanierung kann er aus seinen Erfahrungen schöpfen, die er bei denkmalgeschützten Gebäuden in Thüringen gesammelt hat.

Besonders am Herzen liegt dem von Rügen stammenden Michael Hoppe, das Haus möglichst originalgetreu wieder aufzubauen. Klar, dass er sich schon an Kurt Brandhorst-Satzkorn gewandt hat. Dessen Familie gehörte das Gutshaus bis 1947 (siehe auch Artikel im POTSDAMER vom Januar 2019). Brandhorst-Satzkorn freut sich

sehr, dass das Haus nun in gute Hände gekommen ist und sagte Hoppe seine Unterstützung zu. Zum Beispiel, in dem er ihm alte Fotos und Dokumente zur Verfügung stellt.

Vor dem nächsten Winter soll das Dach komplett fertig sein. "Es hängt natürlich alles von der Finanzierung ab. Da sind wir gerade dran", erklärt Hoppe und lächelt zuversichtlich.

Weitreichende Pläne

Man bekommt den Eindruck, hier steht ein Unternehmerpaar, für das wirtschaftliches Denken und Idealismus kein Widerspruch sind. Das Gutshaus zu retten war der

erste Impuls. Wie es später einmal genutzt werden wird, ist völlig offen. Was nicht heißt, dass Hoppe und Flach keine Idee haben. Ganz im Gegenteil: "Wir können uns eine Mischung aus verschiedenen Nutzungen vorstellen. Und wünschen uns, dass das Guts- "Hier möchten wir gern ein Fahrradhotel reinhaben." haus für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Denn wir wollen nicht nur unser Eigentum entwickeln, sondern etwas für die Gemeinschaft tun", sagt Michael Hoppe. Liudmila Flach ergänzt lächelnd: "Mein Traum wäre, dass hier ein Arzt seine Praxis eröffnet." Ein bis zwei Zimmer könnten an Touristen vermietet werden. In einem Saal könnten Hochzeiten gefeiert werden. Toll wäre ein Café oder "eine gemütliche Feierlocation". Kleine Handwerksbetriebe könnten sich in den Nebengelassen ansiedeln. Solaranlagen auf den Dächern der Seitengebäude bieten sich an. Eine Stromtankstelle macht Sinn. Eine Hotelanlage mit Wellnessangebot wäre machbar. Sogar an ein kleines Museum oder an eine Galerie haben die Unternehmer schon gedacht. "Das können und wollen wir alles natürlich nicht alleine stemmen. Deshalb suchen wir verlässliche Partner mit Erfahrung, die mit uns zusammen arbeiten wollen", unterstreicht Hoppe. Das ist aus seiner Sicht auf jeden Fall da. Satzkorn mit seiner schönen kleinen Kirche und dem Gutshaus selbst haus Satzkorn soll für Bewohner der kulturell und infrastrukturell unterversorgten Neubaugebiete in Fahrland und der umliegenden Ortsteile tolle Möglichkeiten bieten. Und dem Potsdamer Norden mehr Charakter verleihen.

BITTE UM MITHILFE

Wer hat noch alte Fotos vom Gutshaus? Michael Hoppe möchte die Fassade gern originalgetreu wiederherrichten. Aber vieles ist verloren, nicht mehr erkennbar und wenig dokumentiert. Insbesondere über die Fassade am roten Anbau gibt es keine Angaben. Er bestand ursprünglich nur aus einer Etage und hatte eine Toreinfahrt an der Hofseite. Auch wie die Haupteingangstür in der Mitte des Gebäudes und die Tür zum Balkon an der Südseite aussahen, ist unklar. E-Mail: gutshaus.satzkorn@gmail.com



Historische Aufnahme: Familie Brandhorst-Satzkorn im Pferdewagen. Ganz rechts Kurt Brandhorst-Satzkorn als Kind.

Langfristig möchte Michael Hoppe auch die beiden nicht mehr vorhandenen Ställe an der Nordseite des Ensembles aufbauen. Damit wäre der Gutshof wieder von allen vier Seiten geschlossen.

Ideen für das ganze Dorf

Für konkrete Pläne ist es zwar noch zu früh, aber trotzdem denkt Hoppe schon weit über seine Grundstücksgrenzen hinaus. Mit seinen Nachbarn will er ins Gespräch kommen, vielleicht das Tulpenhaus und den alten Gutspark mit in seine Pläne einbeziehen.

Ein Fuß- und Radweg vom Sportplatz an der Obstplantage und dem Gutshaus vorbei über das Feuchtgebiet der Jubelitz hinweg entlang der Sichtachse bis zur Fahrländer Mühle wäre super. Eine ähnlichen Idee für einen Hochweg, der auch die Strecke zur Regenbogenschule für die Satzkorner Kinder abkürzen würde, hat der Ortsbeirat Satzkorn im Rahmen der "Strategieplanung Ländlicher Raum" 2015 eingereicht. Bisher leider ohne Erfolg. Das Gutshaus Satzkorn selbst ist unter Nr. 10 dieser Maßnahmenübersicht gelistet. Dem Bekenntnis der Stadt zum Erhalt des Gutshauses sollten jetzt Taten folgen. Denn nur in intensiver Zusammenarbeit und mit könnte zu einem touristischen Anziehungspunkt werden. Das Guts- aktiver Förderung durch die Verwaltung (insbesondere dem Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur) ist ein so umfangreiches Projekt zu stemmen. Michael Hoppe schätzt dabei die bisherige Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt als recht positiv ein.

⇒ INNENSTADT

MACHBAR

Workshop Umweltdaten

Wie kann man Umweltdaten für die eigene Arbeit als Umweltaktive nutzen? Woher kommen die Daten und wie lassen sich Daten mit Hilfe des Umweltinformationsgesetzes befreien? Wie stark ist das Grundwasser in meiner Region mit Nitrat belastet? Welche Insektenarten sind in Deutschland am stärksten vom Aussterben bedroht? Und gibt es offene Daten über die Müllverwertung in meiner Stadt? Sa., 8.2., 13 - 17 Uhr, Wissenschaftsladen Potsdam e.V. im freiLand, Friedrich-Engels-Str. 22, www.machbar-potsdam.de

⇒ INNENSTADT

SONNE UND ERDE SCHICKEN KEINE RECHNUNG

Klimadialog

Der studierte Wirtschaftsingenieur



Ketziner Strasse 132 14476 Fahrland Tel.: 033208/ 546-0

Eckard Veil, technischer Geschäftsführer der Energie und Wasser Potsdam (EWP) wird anschaulich erläutern, welche Rolle Solar- und Geothermie in der neuen Wärmeversorgung spielen sollen, warum gerade in Potsdam besonders gute Bedingungen vorherrschen und welche entscheidenden Voraussetzungen im Fernwärmenetz erfüllt sein müssen. Di., 11.2., 18 Uhr, Urania "Wilhelm Foerster" Potsdam e.V., Gutenbergstraße 71-72, www.urania-potsdam.de

⇒ INNENSTADT

BÜRGER-SPRECHSTUNDE

des Oberbürgermeisters

Potsdamerinnen und Potsdamer haben bei Bürger-Sprechstunden des Oberbürgermeisters die Möglichkeit, ihre Hinweise und Anregungen aber auch Probleme und Sorgen in einem persönlichen Gespräch mit dem Oberbürgermeister zu erörtern. Anmeldungen für die Bürgersprechstunden des Oberbürgermeisters im Rathaus sind telefonisch unter (0331) 289-1058 und per E-Mail an OBMdialog@rathaus. potsdam.de möglich. Do., 13.2., 17 Uhr, Rathaus Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79/81, www.potsdam.de

⇒ SCHÖNWALDE GLIEN

REITSPORT OUTLET

Manski präsentiert

Reitsport Manski präsentiert ein Mega Marken Reitsport Outlet auf 1700 qm Verkaufsfläche in der Brandenburghalle mit den führenden Marken des Reitsportbedarfs zu unschlagbar günstigen Preisen. Bekannte Hersteller wie Ariat, Cavallo, Pikeur, Eskadron, Suedwind, Hottemax, Uvex, Busse, USG, Schockemöhle, Esperado und Equest werden Euch eine Vielzahl Ihrer

BÜRGER-SPRECHSTUNDEN IN GOLM 2020

Die Bürgersprechstunden der Golmer Ortsvorsteherin Kathleen Krause finden ab sofort wie folgt statt:

Wöchentlich: Montags 10 Uhr: Kuhforter Damm2, Jugendfreizeitladen

Dienstags 18 Uhr: Kuhforter Damm 2, Jugendfreizeitladen

Nach Anfrage: Gemeindebüro Golm, Reiherbergstraße 31, Bitte kurz melden unter: kkrause. golm@gmail.com oder 0160-7916172 oder individueller Ort nach Absprache.

1x monatlich vor der
Ortsbeiratssitzung im
Seminarraum des Go-In:
Im Februar am
27.02.2020: 17:30 Uhr,
Ortsbeiratssitzung beginnt 18:30 Uhr

Produkte vorstellen. Lasst Euch das größte Outlet Event in der Region nicht entgehen und schaut vorbei, Eintritt frei. Top-Marken bis zu 90% reduziert.

14.-16.2., 10-20 Uhr, MAFZ Erlebnispark, Gartenstr. 1-3, 14621 Schönwalde Glien, www.erlebnispark-paaren.de

⇒ BORNSTEDT

VALENTINSTAG

Unter Palmen

Wer den Valentinstag in den Tropen verbringen möchte, muss dafür nicht weit reisen. Dank der Biosphäre Potsdam liegt ein ganzes Dschungelparadies sozusagen vor der Haustür. Am Tag der Verliebten bietet die Tropenwelt ein besonderes Abendprogramm mit erstklassigem 3-Gänge-Menü und Tanzkurs unter Palmen. Auch eine zauberhaf-

te Überraschung für den oder die Liebste! Einlass: 18:30 Uhr, Paketpreis: Pro Person 59,90 Euro, zuzüglich Getränke. Im Ticketpreis enthalten sind ein Begrüßungsgetränk, ein 3-Gänge-Menü, der Eintritt in den Tropengarten sowie ein Tanzkurs.

Fr., 14.2., 19 - 23 Uhr, Biosphäre Potsdam, Georg-Hermann-Allee 99, www. biosphaere-potsdam.de

⇒ INNENSTADT

WAS SIND FAKE NEWS?

Vortragsreihe

Seit einigen Jahren wird in den Medien, in der Politik und auch in Alltagsgesprächen sehr viel über Fake News diskutiert. Was sind aber eigentlich Fake News? Sind Sie ein neues Phänomen und hängt dieses irgendwie mit dem Internet zusammen? Und wie können wir in der gesellschaftlichen Diskussion – aber auch im Privatleben - mit Fake News umgehen? Prof. Dr. Antje Michel, Fachhochschule Potsdam, definiert im Vortrag das Phänomen "Fake News" in Abgrenzung zu Konzepten, wie "Wahrheit", "Lüge" und "Propaganda". WIS, 4. OG, Eintritt: 5 €. Schüler/Studierende frei Sa., 15.2., 11 Uhr, WIS im Bildungsforum, Am Kanal 47, www.bibliothek.potsdam.de

⇒ SACROW

NONE BUT THE BRAVE

Historische Harfe

Maximilian Ehrhardt, einer der international führenden Spezialisten für historische Harfen. Sein Programm erzählt die Geschichte eines walisischen Harfenisten in der Zeit Händels: Durch die Musik wird seine Reise nach London beschrieben, wo sich die Einflüsse der Großstadt – mit ihrer Oper und ihrem Orches-

ter – mit der melancholischen und reduzierten Schönheit der Melodien seiner Heimat vermischen. EINTRITT: 15 EUR, ermäßigt 10 EUR Anmeldung wie immer nur unter karten@ars-sacrow.de Sa., 15.2., 16 Uhr, Schloss Sac-

row, Krampnitzer Straße 33,

⇒ KARTZOW

www.ars-sacrow.de

CARL SPITZWEGS LEIBREZEPTE

Kulinarisch und literarisch

Kochkurs in der Lehmofenküche: Von den Leibrezepten des Carl Spitzweg... bereiten wir eine lieblich-kräftige Wurzel-Suppe "Crecy" aus roten und weißen Rüben und erwarten den Frühling mit einem herzhaften "a Schmarren!" Aus Semmeln, Milch und Eiern zubereitet, läßt er uns als seine Freunde daran teilhaben. Teilnahmebeitrag: 54,00€, Atelier im Bauerngarten, Charis Schwinning, Kartzower Dorfstrasse 4, Weitere Kurse folgen im März, siehe auch: www.atelierimbauerngarten. com

⇒ SATZKORN

BÜRGERSPRECH-STUNDE

Uwe Adler + Leon Troche

Der Landtagsabgeordnete und Stadtverordnete Uwe Adler und der Stadtverordnete Leon Troche (beide SPD) stellen sich den Fragen der Bürger und suchen gemeinsam mit ihnen nach Lösungswegen. Mi., 19.2., 18 Uhr, Gemeindehaus Satzkorn, Dorfstraße 2

⇒ GROSS GLIENICKE

ALEXANDER HAUS

Infoveranstaltung

Ausführliche Ankündigung siehe Seite 25. Do., 27.2., 19 - 21 Uhr, Hanna von Pestalozza Grundschule Hechtsprung 14 -16

⇒ MARQUARDT

THE RATHMINES

IRISH FOLK

Karten unter 01522-4266245 Eintritt 10 EUR, 5 EUR für KHV-Mitglieder Fr., 28.2., 20 Uhr, Kulturscheune Marquardt, Fahrländer Str.

ne Marquardt, Fahrländer Str. 1c, www.kulturscheune-marquardt.de

⇒ NEU FAHRLAND

PACO LIVE

Special Event in der Tenne

Am 29.2. unterhält Sie Paco an der Gitarre mit Evergreens, sowie spanischen und brasilianischen Klängen. Dazu servieren wir hausgeschlachtete Spezialitäten als Tapas interpretiert. Reservierung erforderlich. Sa., 29.2., 19 - 23 Uhr, Tenne, Am Rehweg 22, https://die-tenne-einfach-gutessen.business.site

⇒ GROSS GLIENICKE

FRAUENTAGSPARTY

Schön feiern

Hier und heute geben die Frauen den Ton an. Einlass ab 19 Uhr, Ende 1 Uhr, Preis: 15 €, Abendkasse 18 €, Eintritt ab 18 Jahre Sa. 7.3., 20 Uhr, Preußenhalle, Heinz-Sielmann-Ring 65, 14476 Potsdam www.ccrwgg.de

Ringstraße 43 14476 Potsdam Tel: 0160-8045631 kosmetikamsee@icloud.com Genießen Sie exklusive Behandlungen mit PremiumKosmetikprodukten der Firma Thalgo. Der Blick auf den Fahrländer See ist immer inklusive – mit etwas Glück samt Sonnenuntergang... Ich freue mich auf Sie! Ihre Dunja Kriems DR. S.V. BERNDT



RECHTSANWÄLTIN

Kosmetil

AHORNWEG 19 14476 POTSDAM / OT GROß GLIENICKE

Tel.: 033201 - 44 47 90 Fax: 033201 - 44 47 91 Funk: 0163 - 728 88 22

www.dr-s-v-berndt.de

Tätigkeitsschwerpunkte - Grundstücks- / Immobilienrecht

- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

Interessenschwerpunkte:

- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Weihnachtsbeleuchtung in Kladow Vielen Dank für Ihre Unterstützung Vielen Dank für Ihre Unterstützung



bei der Realisierung der Weihnachtsbeleuchtung 2019.

Mit Ihrer Hilfe erstrahlte Kladow wieder in weihnachtlichem Glanz!

2

HAPEL BOGEN

HITS Für KIDS!

⇒ SCHÖNWALDE GLIEN

FAMILY FUN DAYS

Spieleparadies

Indoor-Spielewelt für die ganze Familie, diverse Spielattraktionen, wie z.B. Riesenrutsche, Hüpfburgen, Bungee-Trampolin oder Elektro Quad, nach Herzenslust spielen und toben, jede Menge Mitmachangebote für Kreative. Einlass bis 16 Uhr. noch bis 9.2., täglich. 10-17 Uhr, MAFZ

walde Glien, www.erlebnispark-paaren.de

⇒ BORNSTEDT

DAS HIMMELS "W"

Märchen im Nomadenland

Familiengeschichten vom Sternenhimmel für die ganze Familie ab sechs Jahren. Bärbel Becker erzählt Familiengeschichten vom Sternenhimmel und weiß auch von anderen Sternbildern und Himmelskörpern zu berichten. Geschichten unterm Jurtenkreuz der kirgisischen Jurte, für alle, die schon lesen können. Ort: Nomadenland im Remisenpark, Kosten: 5,00 Euro Kinder; 6,50 Euro Ewachsene (zuzüglich Parkeintritt), Weitere Infos: Matthias Michel, 0176-30 00 51 51, www.nomadenland.de, info@ nomadenland.de

So., 16.2., 16 Uhr, Volkspark Potsdam, Georg-Hermann-Allee 101, www.volkspark-potsdam.de

⇒ BORNSTEDT

DSCHUNGEL BEI NACHT

Taschenlampen-Abenteur

Bei Nacht sieht man den Dschungel mit ganz anderen Augen! Daher können kleine und große Tropenforscher im Februar die Biosphäre Potsdam wieder beim Taschenlampen-Abenteuer im Dunkeln erkunden. Entlang der Urwaldpfade werden Geheimnisse gelüftet, Rätsel gelöst und Mutproben bestanden. Stabschrecken können auf die Hand genommen, schlafende Vögel mit einem Nachtsichtgerät beobachtet und Nachtfalter in ihrer aktiven Phase bewundert werden. An diesen Abenden wird das Café Tropencamp in magisches Erlebnispark, Gartenstr. 1-3, 14621 Schön- Schwarzlicht getaucht, mit Kinderschminken. Bitte Taschenlampen mitbringen. Letzter Einlass ist 20:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. 21.2., 19-21.30 Uhr, Biosphäre Potsdam, Georg-Hermann-Allee 99, www.biosphaere-potsdam.de

⇒ BORNSTEDT

GEHEIMNISVOLLE WELTEN

Aus der Wunderlampe

Es gibt viele magische Dinge auf der Welt, die meisten verborgen an geheimen Orten. Doch eines dieser Wunderdinge ist bis nach Potsdam gelangt und ist im Besitz der Märchenerzählerin Silvia Ladewig: die Wunderlampe. Aber was die wenigsten wissen: Die Wunderlampe schenkt kostbare Märchen her - wenn man den richtigen Zauberspruch dazu weiß. Weitere Infos siehe links (das Himmelsw) So., 23.2., 16 Uhr, Volkspark Potsdam, Georg-Hermann-Allee 101, www.volkspark-potsdam.de

⇒ INNENSTADT

LIEBSTES KINDERBUCH

Mike Schubert stellt vor

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt steht Potsdamer Kindern Rede und Anwort. Da geht es in spannenden Gesprächen über seinen Beruf, seine Arbeit und auch seine Lieblingsbücher. Er liest dann aus seinem persönlichen Lieblingskinderbuch vor. Welches das ist, das bleibt die besondere Überraschung unseres Gastes... Für 3. Klasse, Eintritt frei! Plätze: 45, Anmeldung online. Di., 25.2. 10-11 Uhr, Stadtbibliothek Pots-

⇒ INNENSTADT

ELTERNFORUM 2020

www.bibliothek.potsdam.de

Kinderzuschlag, Bildung, Teilhabe

dam im Bildungsforum, Am Kanal 47,

Welche neuen finanziellen Unterstützungsleistungen gibt es für Familien Sie verdienen genügend, um für sich selbst zu sorgen, aber es reicht nicht für die ganze Familie? Wir informieren Eltern mit einem kleinen Einkommen über Möglichkeiten von zusätzlichen finanziellen Unterstützungsleistungen.

Wer hat Anspruch auf das Bildungs- und Teilhabepaket und kennen Sie den Kinderzuschlag zum Kindergeld? Referentinnen: Jana Kühnel (Treffpunkt Freizeit), Sabine Dehnel (PBh e.V.) Der Eintritt frei, Anmeldungen sind erwünscht: anmeldung@treffpunktfreizeit.de Do., 27.2., 18-19.30 Uhr, Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, www.treffpunktfreizeit.de

DR. CARMEN PEIKERT FACHZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

ALT-KLADOW 25 030-2009696-0 INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE



Gerade Zähne lachen schöner! Und sind gesünder!



- 🐤 Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln eine schöne Visitenkarte
- Ď Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss eine gute Prophylaxe
- 🐤 Ganzheitlicher Behandlungsansatz u.a. mit Bionatortherapie
- 🐤 Für Jugendliche und Erwachsene die fast unsichtbaren Zahnspangen

UJUKOMMEN ZUHAUSE!

89.2 RADIO POTSDAM





Rechtsanwalt Alexander Lindenberg

Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin mail@rechtsanwalt-lindenberg.de rechtsanwalt-lindenberg.de

©24h Terminvereinbarung 030 555 79 888 0

Verkehrsanbindung:

Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung



